

# Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

15/21 • 12. August 2021 • 7. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



## Lübars bald nur noch Filmkulisse?

Das bäuerliche Leben im ältesten Dorf Berlins gerät zunehmend in Gefahr

Die Landwirtin Ute Kühne-Sironski steht an ihrem Küchenfenster und weist auf den verlassenen Bauernhof direkt gegenüber von ihrem eigenen Betrieb. Eine kleine Bewegung ist drüben am Fenster schemenhaft auszumachen. Der Senior hält dort noch die Stellung. Ansonsten sind das Haus und der gesamte Hof leer. Bis zum vergangenen Jahr gab es sieben Bauernhöfe in Lübars. Jetzt sind es nur noch sechs.

Ute Kühne-Sironski und ihr Mann haben gerade ihren Hof in Alt-Lübars an die nächste Generation weitergegeben. Sohn Boris und seine Ehefrau haben den Reiterhof mit den Feldern übernommen.

Allerdings war ihre Generation wohl die letzte, die voll-erwerblich auf den etwa 30 Hektar arbeitete und lebte. Ihre Schwiegertochter hat einen Zusatzjob, um das nötige Geld für die Familie mit der kleinen Tochter Marie zu verdienen. Marias Oma aber gibt nicht so schnell auf, wenn es um ihr „Kleinod“ Lübars geht. Sie sitzt für die CDU in der Bezirksverordnetenversammlung, zudem ist sie seit drei Jahrzehnten Vorsitzende der Berliner Landfrauen.

Um 1230 gegründet, gilt Lübars als das älteste Dorf Berlins und wurde 1971 unter Denkmalschutz gestellt. Dieses Idyll lockt Besucher an. Ute Kühne-Sironski er-

zählt von Tagestouristen, die ihre Decke für ein Picknick im Kornfeld ausbreiten und sich keine Gedanken über die abgeknickten Halme machen. Sie ließen häufig ihren Müll liegen und parken mit den Autos das Dorf voll. Noch schlimmer seien diejenigen, die ganze Anhängerladungen mit Dachpappe, Styropor und alten Fenstern in der Landschaft abkippen. Fast hat sie den Glauben an ihre Mitbürger verloren: „Die Menschen wissen nicht mehr, wie man sich in der Natur benimmt.“

Sie fordert eine verstärkte Präsenz des Ordnungsamtes. Den kürzlich als „Berliner Bauernmarkt“ eröffneten Wochenmarkt am Sonntag

mit „französischer Backkunst, Feinkost-Pasten und Tantuni“ empfindet sie wie andere Landwirte als Fremdkörper (siehe Interview auf Seite 3). Dazu kommen laute Mittelalterfeste und häufige Filmdreharbeiten in der hübschen Kulisse. Hollywood im Dorf!

Dazu fahren jeden Tag rund 6000 Autos durch ihr Dorf, davon etwa 150 LKW, für die die Durchfahrt eigentlich verboten sei. Sie setzt sich als Bezirkspolitikerin für eine Umgehungsstraße ein, ihr Ausblick ist jedoch düster: „Die Substanz des Dorfes ist in Gefahr“. Wenn es so weitergehe, sei es bald „nicht mehr lebens- und lebenswert“.

**Bertram Schwarz**

**Wir kaufen alle EDELMETALLE...**  
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!  
**Zahngold - Altgold**  
Schmuck - Münzen - Platin  
Silber - Zinn & Versilbertes  
Grüßdorfstr. 16 · Tegel  
Mo.-Fr. 8:30-13 u. 14-18 Uhr  
Sa. 8:30-13 Uhr

**Schwäbische**  
Goldverwertung Reutlingen  
Waimer GmbH  
Tel. 07121/38 13 01  
Fax 07121/38 03 25  
www.waimergold.de



## Saltos nach Bronze

Die Segler Erik Heil und Thomas Plößel haben bei den Olympischen Spielen in Tokio wie vor fünf Jahren in Rio Bronze gewonnen. Der Ruderer Olaf Roggensack holte sogar Silber. **Seiten 10/11**

**SPRINGER**  
WIR SUCHEN:  
**Produktionsmitarbeiter mit handwerklichem Geschick**  
(m/w/d – ohne Vorkenntnisse)

- Familienunternehmen
- Vollzeit, unbefristet
- Zulagen Spät- & Nachtschicht

**BEWERBUNGEN AN:**  
bewerbung@springer-berlin.de  
Lengeder Straße 52  
13407 Berlin-Reinickendorf

Tag & Nacht 49 10 11  
www.ottoberg.de  
**OTTO BERG**  
BESTATTUNGEN



## Der neue NISSAN QASHQAI

Elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb

**NISSAN QASHQAI VISIA**  
1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2,  
103 kW (140 PS), Benzin, **Neuwagen**

Bei uns schon ab  
**€ 23.580,-**

inkl. **€ 3.000,-**  
Einführungsbonus<sup>1</sup>

Schon in der Einstiegsvariante serienmäßig mit

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Totwinkel-Assistent
- Einparkhilfe hinten
- 7"-TFT-Farbdisplay
- Müdigkeitserkennung
- Beheizbare Außenspiegel
- Notrufsystem e-Call

NISSAN QASHQAI VISIA 1.3 DIG-T MHEV 6MT 4x2, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, komb. 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb. (g/km): 131; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI J12: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-5,5; CO-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125; (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007) Effizienzklasse: B-A. <sup>1</sup>Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.21. Abb. zeigt Sonderausstattung.

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH

(Hauptbetrieb)  
Am Juliesturm 54  
13599 Berlin-Spandau  
Tel. 030 3377380-0

Oranienburger Straße 180  
13437 Berlin-Wittenau  
Tel. 030 2580099-0

www.autohaus-wegener.de

# Schon gelesen?

## Aktuelle Auslagestellen des RAZ Magazins

### 13158 Berlin

**EDEKA Markt**  
Hauptstraße 23-27  
**HEM Tankstelle**  
Straße vor Schönholz 3  
**Wilhelmsruher Apotheke**  
Hauptstraße 16

### 13347 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Schulzendorfer Straße 1  
**Berliner Sparkasse**  
Nazarethkirchstraße 51  
**Prisma Apotheke**  
Seestraße 64  
**Utrechter Apotheke**  
Maxstraße 13

### 13349 Berlin

**EDEKA Fromm**  
Müllerstraße 127  
**Kaufland Berlin-Wedding**  
Müllerstraße 123-125  
**Kleo Apotheke**  
Müllerstraße 130  
**Paul Gerhardt Apotheke**  
Müllerstraße 58  
**Paul Gerhardt Stift**  
Müllerstraße 56-58

### 13351 Berlin

**Bäckerei Nachtigal**  
Nachtigalplatz 23  
**Strandbad Plötzensee**  
Nordufer 26

### 13353 Berlin

**Café Eiskult**  
Fehmarn Straße 20  
**Copy Shop Wedding**  
Tegeler Straße 29  
**EDEKA Schatz**  
Sprengelstraße 37  
**Rathaus Wedding**  
Pressestelle  
Müllerstraße 146-147  
**REWE Josef Seifert**  
Müllerstraße 141  
**Schiller Bibliothek**  
Müllerstraße 149

### 13357 Berlin

**REWE im Gesundbr. Center**  
Badstraße 4

### 13359 Berlin

**Heinrich Zille Apotheke**  
Prinzenallee 51  
**POCO Einrichtungsmarkt**  
Drontheimer Straße 30a  
**QM Soldiner Straße**  
Kolonierstraße 129  
**Wollank Apotheke**  
Wollankstraße 30

### 13403 Berlin

**Alnatura**  
Ollenhauerstraße 106A  
**Barlach-Apotheke**  
Auguste-Viktoria-Allee 81  
**EDEKA Frede**  
Ollenhauerstraße 107  
**EDEKA Markt**  
Eichborndamm 77-85  
**Eichborn-Apotheke**  
Eichborndamm 55  
**Löwenapotheke**  
Ollenhauerstraße 110A  
**Lotto Berlin**  
Waldowstraße 49  
**nah und gut Babbel**  
Quäkerstraße 2  
**nah und gut Peth**  
Meller Bogen 2  
**QM Auguste-Viktoria-Allee**  
Graf-Haeseler-Straße 17

### 13405 Berlin

**Apotheke am Markt Rdf.**  
Scharnweberstraße 48A  
**Berliner Sparkasse**  
Scharnweberstraße 14  
**Berliner Volksbank**  
Scharnweberstraße 14  
**Büro Demirbüken-Wegner**  
Scharnweberstraße 118

**Möbel Domeyer**  
Scharnweberstraße 130-131  
**Neue Apotheke 26**  
Scharnweberstraße 26  
**REWE Markt im Clou**  
Kurt-Schumacher-Platz 1-15  
**Rosen-Apotheke**  
Scharnweberstraße 27

### 13407 Berlin

**Domicil**  
Thaterstraße 18  
**EDEKA Peth**  
Holländerstraße 70  
**Füchse Berlin**  
Kopenhagener Straße 33  
**Kopenhagener Apotheke**  
Kopenhagener Straße 2  
**nah und gut Nguyen**  
Gotthardstraße 13-15  
**Netto Supermarkt**  
Gotthardstraße 27  
**Steinecke**  
Flottenstraße 26-27  
**Tabakwaren Eisermann**  
Alt-Reinickendorf 49  
**Tabakwaren Tello**  
Arosier Allee 65  
**Theodor Poeschke**  
Alt-Reinickendorf 29 d  
**Vitanas Senioren Centrum**  
Stargardtstraße 14

### 13409 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Residenzstraße 117  
**Buchhandlung Schäfersee**  
Markstraße 6  
**EDEKA Lindenberg**  
Markstraße 32  
**Infotek/Stadteiltreff**  
Breitkopfstr. 140/Klemkestr.  
**Kastanienwäldchen**  
Residenzstraße 109  
**Neue Apotheke**  
Residenzstraße 137  
**Otto Berg Bestattungen**  
Residenzstraße 68  
**QM Letteplatz GmbH**  
Mickestraße 14  
**REWE Markt**  
Emmentaler Straße 122-130  
**Sanimedius-Apotheke**  
Pankower Allee 47/51  
**Tilia-Apotheke**  
Residenzstraße 95-96

### 13435 Berlin

**EDEKA Iden**  
Wilhelmsruher Damm 231  
**Ewa-Apotheke**  
Eichhorster Weg 5  
**Flotte Lotte**  
Senftenberger Ring 25  
**Kaufland Wittenau**  
Eichhorster Weg 96  
**TSV Berlin Wittenau 1896**  
Senftenberger Ring 53

### 13437 Berlin

**Getränke Hoffmann**  
Oranienburger Straße 114  
**Görs Fleischeri**  
Alt-Wittenau 19  
**Netto Supermarkt**  
Oranienburger Straße 285 A  
**Oran-Apotheke**  
Oranienburger Straße 60  
**REWE City**  
Roedernallee 118 A  
**Zeitungsshop & Lotto Toto**  
Alt-Wittenau 24

**RAZ MAGAZIN**  
Das Magazin für Nordberlin und Umgebung  
AUSGABE 02/21  
AUGUST/SEPTEMBER

**FREIZEIT**  
**Leinen los!**  
Wasserwelten im Norden

**WIRTSCHAFT**  
**Storck, GiaPizza, Kühne, Bahlsen ...**  
Kennen Sie die Werksverkäufe und Outlets in der Region?

**PANORAMA**  
**Kaffeekultur im Norden**  
Comeback der Filtertüten

**TITEL**  
**Fleißig und lebenswichtig**  
Ohne Bienen läuft nichts

**KOSTENLOS**  
zum Mitnehmen

### Sie möchten auch eine Auslagestelle für das RAZ Magazin werden?

Dann schicken Sie uns eine Mail mit Ihren Kontaktdaten und der gewünschten Auflage an:  
**Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de**  
Wir werden uns dann kurzfristig bei Ihnen melden.

### 13439 Berlin

**Äskulap-Apotheke im MZ**  
Senftenberger Ring 13  
**BER 26**  
Dannenwalder Weg 186  
**Berliner Sparkasse**  
Senftenberger Ring 5  
**FACE Familienzentrum**  
Wilhelmsruher Damm 159  
**Infopunkt Märk. Zentrum**  
Wilhelmsruher Damm 132

### 13465 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Ludolfingerplatz 8-8A  
**Buchhandlung Haberland**  
Zeltinger Platz 15  
**decker-optic**  
Ludolfingerplatz 9  
**Deutsche Bank**  
Welfenallee 3-7  
**EDEKA Boe**  
Zeltinger Platz 8  
**EDEKA Erler**  
Ludolfingerplatz 6  
**Meisterbäckerei Steinecke**  
Zeltinger Platz 1-3  
**REWE City**  
Ludolfingerplatz 1  
**Tabakhaus Durek**  
Zeltinger Platz 2  
**Wohltorf Immobilien**  
Ludolfingerplatz 1a

### 13467 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Heinsestraße 38-40  
**Bio Company**  
Heinsestraße 28  
**Dominikus-Krankenhaus**  
Kurhausstraße 30  
**EDEKA Hohefeldstraße**  
Hohefeldstraße 19 A

### Ev. Kirchengemeinde

Wachsmuthstraße 25  
**Feinbäckerei Laufer**  
Heinsestraße 37  
**Feinbäckerei Laufer**  
Wachsmuthstraße 18  
**Getränke Hoffmann**  
Hermsdorfer Damm 80  
**Görs Fleischeri**  
Fellbacher Straße 30  
**Hermsdorfer Apotheke**  
Glienicker Straße 6  
**Hermsdorfer Backstube**  
Hermsdorfer Damm 96  
**Laufer Feinbäckerei**  
Seebadstraße 32  
**Leuchtturm Apotheke**  
Heinsestraße 32-34  
**Meisterbäckerei Steinecke**  
Glienicker Straße 6  
**MVZ Versorgungszent.**  
Glienicker Straße 6  
**REWE**  
Glienicker Straße 6 b-c  
**REWE City**  
Heinsestraße 46  
**Waldsee-Apotheke**  
Berliner Straße 41  
**Weinladen Schmidt**  
Heinsestraße 30  
**WG für Senioren**  
Jean-Jaurés-Straße 7

### 13469 Berlin

**Berliner Sparkasse**  
Oranienamm 6-10  
**Buchhandlung Leselust**  
Waidmannsluster Damm 181  
**EDEKA Bestvater**  
Zabel-Krüger-Damm 25  
**Ev. Kirchengemeinde**  
Bondickstraße 76  
**HEM Tankstelle**  
Zabel-Krüger-Damm 20

**Hörgeräte Dirk Hornig**  
Waidmannsluster Damm 177  
**MEDIMAX**  
Oranienamm 6-10  
**nahkauf**  
Titiseestraße 3  
**Octopus Apotheke**  
Waidmannsluster Damm 176  
**Sanitas-Apotheke**  
Oranienamm 6-10  
**Strandbad Lübars**  
Am Freibad 9  
**Titisee-Apotheke**  
Titiseestraße 5

### 13503 Berlin

**Apotheke am Markt**  
Bekassinenweg 18  
**EDEKA Herrmann**  
Bekassinenweg 24  
**EDEKA Tozlu**  
Ruppiner Chaussee 301  
**nah und gut Lüdtke**  
Keilerstraße 21  
**Seebad-Heiligensee**  
Sandhauser Straße 132  
**Storchen-Apotheke**  
Schulzendorfer Straße 70

### 13505 Berlin

**EDEKA Lauerman**  
Falkenplatz 1  
**Nahkauf Konradshöhe**  
Habichtstraße 16  
**Tabakwaren-Presse Krüger**  
Eichelhägerstraße 22

### 13507 Berlin

**Alnatura GmbH**  
Bernstorffstraße 13A  
**Apotheke Am Tegeler See**  
Namslaustraße 83  
**AUDI Zentrum Berlin**  
Berliner Straße 68  
**Back-Corner**  
Alt-Tegel 12  
**Berliner Volksbank**  
Berliner Straße 98  
**Borsig GmbH**  
Egellsstraße 21  
**Deutsche Bank**  
Schloßstraße 26  
**domino-world**  
Buddestraße 10  
**EDEKA Safa**  
Berliner Straße 96  
**EDEKA Ulrich**  
Bernauer Straße 69  
**Emstaler Backshop**  
Neheimer Straße 12  
**Euro Schulen Haus A**  
Berliner Straße 66  
**Info Hallen am Borsigturm**  
Am Borsigturm 2  
**Info Point**  
Alt Tegel 9  
**Johanniter-Stift**  
Karolinenstraße 21  
**Kiosk am Emsthaler Platz**  
Namslaustraße 85  
**Konditorei Röttgen**  
Berliner Straße 3  
**Langes Imbiss**  
Berliner Straße 61

### 13509 Berlin

**Annen-Apotheke**  
Ernststraße 62  
**Autohaus Ristow**  
Soltauer Straße 10  
**nahkauf**  
Bottroper Weg 18  
**RAZ Verlag und Medien**  
Am Borsigturm 15

**Bäckerei Perlenmühle**  
Ernststraße 53  
**EDEKA Schatz**  
Mirastraße 62  
**Eisdiele Angelina**  
Waidmannsluster Damm 74  
**Getränke Hoffmann**  
Waidmannsluster Damm 21a  
**Getränke Hoffmann**  
Wittestraße 33-34  
**HEM Tankstelle**  
Wittestraße 16  
**JET Tankstelle**  
Holzhauser Straße 34  
**REWE Viet Nguyen Duc**  
Ernststraße 7  
**Sawade**  
Wittestraße 26c  
**Sellys Leckereien**  
Waidmannsluster Damm 78  
**star Tankstelle**  
Waidmannsluster Damm 54  
**Vfl Tegel 1891**  
Hatzfeldtallee 29  
**Humboldt-Klinikum**  
Am Nordgraben 2  
**Zeitungsladen Kosicki**  
Waidmannsluster Damm 78

### 16540 Hohen Neuendorf

**AMARITA**  
Schönfließer Straße 25 b-d  
**Golfclub Stolper Heide**  
Am Golfplatz 1  
**Eger Apotheke**  
Schönfließer Straße 66  
**Getränke Hoffmann**  
Oranienburger Straße 17  
**REWE**  
Schönfließer Straße 251  
**Sorella Apotheke**  
Berliner Straße 27  
**St. Hubertus Apotheke**  
Schönfließer Straße 16  
**Vita Apotheke**  
Schönfließer Straße 7

### 16548 Glienicke/Nordahn

**Apotheke im Sonnengart.**  
Märkische Allee 76  
**Backshop Käseglocke**  
Eichenallee 9  
**EDEKA Nemitz**  
Märkische Allee 76  
**Feinbäckerei Laufer**  
Märkische Allee 76

### 16552 Glienicke/Nordahn

**REWE**  
Schönfließer Str. 1A

### 16556 Borgsdorf

**EDEKA EHB Borgsdorf**  
Berliner Str. 10  
**Pflanzen Kölle**  
Rosenstraße 48

### 16562 Hohen Neuendorf

**Bergfelder Apotheke**  
Birkenwerderstraße 4

### 16567 Mühlenb. Land

**Fortuna Apotheke**  
Hauptstraße 14

### 16761 Hennigsdorf

**Eckert Verbrauchermarkt**  
Postplatz, Im Bahnhof 3  
**EDEKA Leher**  
Paul-Schreier-Straße 9A  
**Kaufland Hennigsdorf**  
Postplatz 4/4 C  
**Bibliothek Hennigsdorf**  
Am Bahndamm 19  
**Klubhaus Hennigsdorf**  
Edisonstraße 1  
**Stadtinformationszentrum**  
Rathausplatz 1  
**Storchen-Apotheke**  
Havelplatz 2



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

# Knüppel zwischen die Beine in Lübars

Landwirt Christian Qualitz ärgert sich über den Wochenmarkt und viele Auflagen

**Lübars** – Seit 340 Jahren bewirtschaftet die Familie von Christian Qualitz den Bauernhof in Alt-Lübars. In unmittelbarer Umgebung hat Qualitz 60 Hektar unter dem Pflug und verpflegt 45 Pensionspferde. Um besser wirtschaften zu können, hat er nach der Wende Land in Brandenburg dazu gepachtet. Den jüngst eröffneten „Bauernmarkt“ am Sonntag an der Kirche begegnet er mit Unverständnis. Er macht sich Sorgen um sein Dorf.

## Ist der Markt nach Ihrem Verständnis ein „Bauernmarkt“?

Nein, ist er nicht. Weil kein Landwirt und keine Produkte von hier beteiligt sind.

## Aber ich bin eben über den Markt gegangen. Gemüse aus Brandenburg wird verkauft.

Wir sind hier in Berlin und nicht in Brandenburg. Wenn er sich Bauernmarkt schimpft, muss er auch aus unserem Dorf Obst und Gemüse anbieten. Wir haben in Lübars einen Kräuterhof, der mit Behinderten arbeitet. Dort wurde gar nicht angefragt. Die bauen alle möglichen Gemüsearten in Lübars an und sind nicht einmal informiert worden.

## Sind Sie vorher angesprochen worden?

Nein. Ich hätte erwartet, dass man mit den paar Bauern in Lübars, die noch Ackerbau und Viehzucht betreiben, zumindest vorher spricht. Der Begriff „Bauer“ ist nicht geschützt. So hat der Betreiber



Christian Qualitz, Landwirt in Lübars

Foto: bs

seinen Antrag gestellt und erstaunlicherweise auch die Genehmigung vom Bezirksamt Reinickendorf bekommen.

## Der „Bauernmarkt“ ist mittlerweile in „Wochenmarkt“ umbenannt worden. Wie sollte ein Wochenmarkt Ihrer Meinung nach in Lübars aussehen?

Wir hätten gegen diese Form nichts einzuwenden, wenn es nur einmal im Monat wäre.

Wir sind hier ein Dorf, das im Denkmalschutzbereich liegt, und die Flächen sind alle im Landschaftsschutzbereich. Wir haben hier so gut wie keine Parkplätze. Die Besucher parken fast alle im absoluten Halteverbot. Darüber hinaus fehlen Toiletten. Der Betreiber ist offensichtlich nicht verpflichtet worden, welche bereitzustellen. Die Besucher fragen bei uns, ob sie auf Toilette gehen kön-

nen oder machen hinter dem Feuerwehrurm ihre Notdurft. Das sind alles Sachen, für die wir kein Verständnis haben.

## Warum organisieren Sie als Landwirte in Lübars keinen eigenen Wochenmarkt?

Wir haben etwas Ähnliches vor etwa 15 Jahren probiert. Da haben wir unsere Höfe präsentiert. Das ist aber nachher eingeschlafen, weil der Aufwand zu hoch war. Wir nehmen auch an, dass der jetzige Wochenmarkt irgendwann eingehen wird. Es sind schon jetzt weniger Stände als zu Anfang.

## Welche Schutzmaßnahmen gegen solche Events wünschen Sie sich?

Das ist nicht ganz richtig formuliert. Wir wünschen uns keinen Schutz, sondern wir haben dafür kein Verständnis, dass hier so ein Markt nahezu ohne Auflagen stattfindet und uns Bewohnern die Daumenschrauben angezogen werden wegen Denkmalschutz und Landschaftsschutz. Da werden uns immer mehr Knüppel zwischen die Beine geworfen.

## Wie sieht Lübars in zwanzig Jahren aus?

In zwanzig Jahren wird es hier kaum noch einen Landwirt geben. Der Nachwuchs fehlt. Die Höfe haben keine Perspektive. Von den sechs jetzt noch wirtschaftenden Betrieben gibt es vielleicht noch einen, der übrig bleiben wird.

## Danke für das Gespräch.

Interview Bertram Schwarz

## Wahlforscher in Hermsdorf

**Hermsdorf** – Am 26. September finden die Bundestagswahl und die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus statt. Im Vorfeld der Wahlen gibt Dr. Stefan Merz, Direktor Wahlen bei infratest dimap – Gesellschaft für Trend- und Wahlforschung mbH Berlin – einen Überblick über die politische Stimmung und erläutert die Methoden der Meinungsforschungsinstitute vor einer Wahl und am Wahltag. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 18. August, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195, statt. Um eine Anmeldung an anmeldung.hkg@mariagnaden.de wird gebeten. **red**

## Klimagespräch in Frohnau

**Frohnau** – „Digitalisierung: Chance und Risiko fürs Klima“ – diese Frage beantwortet am 18. August, 19 Uhr, Prof. Dr. Tilmann Santarius in der Johanneskirche. Die Digitalisierung hat weitreichende Folgen. Andererseits erfordern Klimakrise, Pandemien und der Verlust der Biodiversität ebenfalls eine revolutionäre Umgestaltung unseres Lebens. Wo liegen Chancen, wo Risiken der Digitalisierung für eine soziale und ökologische Transformation der Gesellschaft? Prof. Santarius will Ansatzpunkte für digitale Wege für eine enkeltaugliche Zukunft entwerfen. **red**



## HERZENSSACHE REINICKENDORF

Gute Politik geht am besten im Team. Gemeinsam bringen wir Stadt, Bezirk und Bund voran:

Franziska Giffey - Ihre neue Regierende Bürgermeisterin,

Uwe Brockhausen - Ihr neuer Bezirksbürgermeister,

Torsten Einstmann - Ihr neuer Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.

## Grüne laden zur Klima-Messe

**Bezirk** – Der Kreisverband Reinickendorf von Bündnis 90/Die Grünen veranstaltet am Samstag, 21. August, die diesjährige Klima-Messe unter dem Titel „Jetzt im Blick: Das klimaneutrale Haus – Solar, Wärmepumpen, Geothermie, ökologische Dämmung etc.“ und lädt alle Interessierten ein, sich einen Überblick über die Möglichkeiten klimaneutraler Strom- und Wärmeerzeugung zu verschaffen. Gemeinsam mit dem Solarzentrum Berlin, dem Bundesverband Geothermie, dem Bundesverband Wärmepumpen sowie im Bereich erneuerbare Energien tätiger Firmen und Expert\*innen zur Energieberatung sowie zur Planung von Haus-Neu- und Umbau bzw. -Sanierung wird über zukunftsweisende Technologien informiert und werden Fragen beantwortet. Die Veranstaltung findet am 21. August von 10 bis 15 Uhr auf dem Zeltinger Platz vor der Johanneskirche in Frohnau unter freiem Himmel statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

# Ein Netzwerker mit vielen Talenten

Jürn Jakob Schultze-Berndt zieht nach 22 Jahren politischer Arbeit Bilanz

**Bezirk** – Jürn Jakob Schultze-Berndt schätzt die kurzen Wege – sowohl zu den Bürgern als auch im Abgeordnetenhaus. Er wohnt mit seiner Familie, seiner Frau, der Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur, Katrin Schultze-Berndt, sowie Tochter und Sohn in Frohnau.

Hier und im übrigen Wahlkreis Hermsdorf und Freie Scholle kann man ihn überall treffen und ansprechen, beim Einkaufen, auf der Straße oder beim Friseur; niemand muss erst auf die Sprechstunde im Wahlkreisbüro warten. Die Probleme können dann direkt alle 14 Tage im Abgeordnetenhaus von Berlin besprochen werden. Er schwärmt im Interview mit der RAZ von den kurzen Wegen dort, wo er als Vertreter der Ausschüsse für Wirtschaft, Energie und Betriebe sowie Integration, Arbeit und Soziales schnell und direkt mit den Senatsvertretern verhandeln konnte.

Damit ist es bald vorbei, seinen Platz will der (Noch)-Bezirksbürgermeister Frank Balzer einnehmen. Schultze-Berndt gab seinen Verzicht bekannt, als



Jürn Jakob Schultze-Berndt zeigt Katrin Schultze-Berndt, Baustadträtin und seine Ehefrau, die Baustelle „Kasineturm-Ensemble“. Foto: kbm

Balzer seine Pläne offenlegte. Seit zehn Jahren vertrat Schultze-Berndt als Abgeordneter seinen Wahlkreis. Bei der letzten Wahl 2016 fuhr er mit 40,5 Prozent den höchsten Erststimmenanteil für die CDU in Berlin ein. Vor der Berliner Parlamentsarbeit war er zwölf Jahre Fraktionsvorsitzender der CDU in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung.

In 22 Jahren Volksvertretung hat er viel bewegt: Beispielsweise hat er vor vier Jahren die Internationale Gartenausstellung nach Frohnau geholt. Er hat den Investor für das denkmalgeschützte Kasineturm-Ensemble beim Eis-Essen von den Vorzügen der Gartenstadt überzeugt, dem Lottobeirat das marode Dach des von einem Verein geführten „Kulturhauses Cen-

tre Bagatelle“ ans Herz gelegt. Ein talentierter Netzwerker!

Aber wie kommt ein Junge aus dem Märkischen Viertel mit dem Berufswunsch Missionar zur Politik? Jürn Jakob Schultze-Berndt, ehemaliger Wasserballer, studiert nach dem Abitur an der evangelischen Schule Frohnau und der Ausbildung bei der „Herlitz AG“ in Dublin (Irland). Der Industriekaufmann und Diplom-Betriebswirt sammelt Auslandserfahrung in den USA, in Irland und Spanien, bevor er sich wieder in Reinickendorf niederlässt. Für seine parlamentarische Unabhängigkeit hat er seine Tätigkeit in der Bereichsleitung einer international tätigen Firma für Sicherheitstechnik ruhen lassen und wird sie nach Beendigung der Parlamentstätigkeit ab Herbst wieder aufnehmen.

Sein bürgerschaftliches Engagement in der von der ehemaligen Bezirksbürgermeisterin Marlies Wanjura gegründeten „Initiative Reinickendorf e.V.“, einer Netzwerk-Charity-Organisation von Reinickendorfer Unternehmen, wird er als Vorsitzender weiterführen. **kbm**

## Neues aus Reinickendorf

ANZEIGE

### Hunderte Asylbewerber nächtigen auf dem KaBoN Gelände im Freien

Seit längerer Zeit wird immer wieder über das Ankunftszentrum auf dem KaBoN Gelände diskutiert.

In den letzten Wochen haben viele Anwohner festgestellt, dass die Zahlen der ankommenden Flüchtlinge stark gestiegen sind, insbesondere am Wochenende kamen teilweise über 200 Personen an, viele von ihnen spät abends oder in der Nacht. Das hatte zur Folge, dass viele auf dem Gelände im Freien nächtigten, so dass die Flächen am kommenden Tag in hohem Maße verdreckt waren.

Dazu erklärte die AfD Kandidatin zum Abgeordnetenhaus Laila Mirzo „Der Senat lässt es zu, dass sog. Folgeantragsteller, d.h. Personen, die bereits erfolglos einen Asylantrag gestellt hatten, wieder unkontrolliert einreisen können; dies obwohl auf der Hand liegt, dass auch der erneute Antrag abgelehnt werden wird; 60% der Antragsteller sind Moldawier die in ihrer Heimat nicht verfolgt werden. Hintergrund ist, dass diese Familien bis zu 4.200€ in bar als Unterstützung je Monat erhalten; das finde ich nicht fair gegenüber den Reinickendorfer Familien.“

Deshalb fordere ich Gutscheine statt Barauszahlung. Darüber hinaus ist dafür zu sorgen, dass Migranten, die trotzdem zum Ankunftszentrum kommen, nicht im Freien übernachten. Das ist diesen Menschen nicht zuzumuten und stellt auch für die Anwohner eine Gefahr dar, da exzessiver Alkohol- und Drogenmissbrauch vor ihren Haustüren stattfindet. Auch das Missbrauchen des Grünareals als Toilette ist unwürdig und darf nicht weiter hingenommen werden.“

V.i.S.d.P. Rolf Wiedenhaupt

prime  
time  
theater

# EINMAL TALK MIT ALLES

Deine wöchentliche Podcast-Serie

Immer wieder **SAMSTAGS** gibt's neue Folgen!

mehr unter [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)



# Sommergelage und Brautschauen am KaBoN

rbb-Fernsehen berichtete nach einem Brandbrief von LAF-Mitarbeitern an den Senat über schlimme Zustände

**Wittenau** – Drogen, Alkohol, Körperverletzungen, Diebstähle, Schleuserkriminalität und jede Menge Müll. Die Zustände auf dem Gelände um das Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende auf dem Gelände der Karl-Bonhoeffer-Nervenlinik ist katastrophal.

Doch nicht nur das: Ankommende Asylbewerber, besonders aus der Balkanrepublik Moldawien, kommen augenscheinlich nur, um abzukassieren, wie der rbb berichtet. Große Familien kommen mit Kleinbussen, stellen einen Asylantrag und erhalten ab diesem Zeitpunkt Bargeld. Die CDU-Wahlkreisabgeordnete Emine Demirbükten-Wegner weiß, dass die Ankommenden mit einem einmaligen „Technikzuschuss“, mit „Begrüßungsgeld“ und der Erstauszahlung von Kindergeld versehen werden. „Da kommen ohne Rechtsgrund Zahlungen um die 700 Euro zusammen. Das ist fast das Doppelte dessen, was einen Monatslohn in Rumänien ausmacht.“ Danach erhalten sie pro Person im Monat 150 Euro. Für Asylsuchende aus einem Krisengebiet eine erste, wichtige



Sieht ja fast schon idyllisch aus, aber offenbar trägt der Eindruck.

Foto: hb

Hilfe. Aber: „Wir gehen davon aus, dass mindestens 90 Prozent der dort Ankommenden keinen Status besitzen, der auch nur mittelbar für eine Betreuung durch das Ankunftszentrum taugt.“

Mitarbeiter des Landesamtes für Flüchtlingsfragen (LAF), die hier arbeiten, haben nun einen internen Brandbrief an die zuständige Senatsverwaltung geschrieben. Der rbb hat sich daraufhin vor Ort umgesehen. ([www.rbb24.de/politik/bei-](http://www.rbb24.de/politik/bei-)

[trag/av7/laf-berlin-brandbrief-schleuserkriminalitaet-moldau.html](http://www.rbb24.de/politik/bei-trag/av7/laf-berlin-brandbrief-schleuserkriminalitaet-moldau.html)).

14 Tage dürfen die Asylbewerber im Ankunftszentrum bleiben, dann werden sie in Asylbewerberheime geschickt. Doch dort kommen die meisten nicht an – sie fahren lieber wieder nach Hause. Denn fast alle Asylanträge werden schon bald abgelehnt. Doch bis dahin fließt das Geld. Das scheint sich herumgesprochen zu haben, denn laut dem Landesamt für

Flüchtlingsfragen kommen an manchen Tagen bis zu 200 Menschen nach Wittenau; davon 60 Prozent aus Moldawien.

Nicht nur der Leistungsmissbrauch, auch die Zustände auf dem Gelände sind eine Katastrophe. „Wer sich das Gelände [...] angeguckt hat, stellt [...] erhebliche Verunreinigungen fest“, ergänzt Björn Wohler, Bezirksverordneter für Wittenau. Spritzen liegen im Gebüsch, leere Schnapsflaschen von einem

Saufgelage, offensichtlich finden Brautschauen statt. Beide CDU-Politiker erfuhren von Anwohnern: Drogenhandel, Prostitution, Brautschauen, Sommernägel und Notdurftverrichtungen im Freien sind an der Tagesordnung. „Leidende Menschen sehen wir eigentlich keine. Im Gegenteil“, berichtet der rbb.

Emine Demirbükten-Wegner hat zudem aus Senatskreisen erfahren, dass das Ankunftszentrum deutlich überbelegt ist und die zuständige Senatorin Breitenbach (Linke) entschieden haben soll, das leerstehende „Sternhaus Nr. 24“ ebenfalls zu belegen. „Wir glauben nicht, dass diese Belegung rechtskonform ist.“ Nach ihren Erkenntnissen gab es lediglich von 2013 bis 2015 eine Nutzungsgenehmigung für diese Häuser.

Seit kurzem laufen Sicherheitsdienste Patrouille, kontrollieren die Eingänge, schicken Unbefugte weg. Nur Asylsuchende werden hineingelassen – selbst, wenn sie offensichtlich in Kleinbussen herangekarrt worden sind: Kurz nach Mitternacht von Schleusern in weißen T-Shirts, wie der rbb berichtet. **hb**

## HERAUSFORDERUNGEN ANPACKEN

## FÜR REINICKENDORF ARBEITEN



**MICHAEL WEGNER**  
Bürgermeister für Reinickendorf

**Sie werden sich fragen: Wer ist dieser Mensch, was hat er gelernt und was hat er bisher gemacht?** Ich bin Jahrgang 1958. Mein Elternhaus stand in der Zobelwitzstraße, in Tegel bin ich zur Schule gegangen. Ich lebe und arbeite bis heute hier – **ich bin Reinickendorfer durch und durch.**

In einigen Bereichen der Politik war ich aktiv – ohne meine **Verantwortung** meinem Betrieb und meinen Arbeitnehmern gegenüber vernachlässigt zu haben. Gesellschaftlich engagierte ich mich beim IB-Internationaler Bund, hier insbesondere in der beruflichen Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher.

Von 1999 bis 2006 habe ich als **Baustadtrat** bewiesen, wie man die Verwaltung **bürgerfreundlich und modern** führt. Das von mir geschaffene Bauberatungszentrum als zentrale Anlaufstelle setzte Maßstäbe für ganz Berlin. Ich stehe für eine **funktionsfähige Verwaltung**, bei der die Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt der öffentlichen **Dienstleistung** stehen und sich nicht als Bittsteller fühlen.

Verantwortung zu übernehmen und zu tragen, hat mich nie abgeschreckt. Ich stehe als **Bezirksbürgermeister von Reinickendorf** bereit, Verantwortung zu übernehmen und als **erfahrener Unternehmer** und **sozial engagiertes Mitglied** unserer Gesellschaft die Belange für den Bezirk wahrzunehmen.

Die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer rufe ich dazu auf, mit mir ins Gespräch zu kommen. Dazu lade ich Sie herzlich ein! **Ich bitte Sie um Ihre Stimme für die CDU Reinickendorf und damit für mich als Bürgermeister unseres schönen Heimatbezirkes.**



**Nutzen Sie schon jetzt die Möglichkeit der Briefwahl!**

🏠 [www.michael-wegner.berlin](http://www.michael-wegner.berlin)  
✉ [info@michael-wegner.berlin](mailto:info@michael-wegner.berlin)

**CDU**

## Einladung zur Reinickendorfer Klimamesse

jetzt im Blick: das Klimaneutrale Haus

kostenlose Beratung und Information

am 21.08.2021, 10.00 - 15.00 Uhr

am Zeltlager Platz vor der Johanniskirche

www.gruene-reinickendorf.de

Soziale Politik können Sie wählen:  
In Reinickendorf, in Berlin und im Bund:

Fünf Stimmen für DIE LINKE!



Jetzt Briefwahl  
beantragen!

www.die-linke-  
reinickendorf.de

**DIE LINKE.**



Ihr Partner für:

Seit über 38 Jahren

- Fenster
  - Haustüren
  - Dachfenster
  - Innenausbau
  - Treppen
  - Reparaturen
- ... und vieles mehr!



Stadtbüro Berlin:  
Erholungsweg 22, 13509 Berlin  
Tel. 030 - 41 10 75 51/2  
www.janke-innenausbau.de

Ziegeleistraße 8  
16727 Oberkrämer  
Tel. 033 04 - 52 24 93/94  
info@janke-innenausbau.de

### Hinweis zur Veröffentlichung von Parteienwerbung in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung:

Die Parteien- und Wahlwerbung gibt ausschließlich die Meinung der jeweils werbenden Partei oder Person(en) wieder, nicht die der Redaktion und die des Verlages. Der Verlag beachtet bei Veröffentlichung den Grundsatz der Chancengleichheit.

## Fast alles richtig gemacht!

FDP-Politikerin Mieke Senftleben geht in den Ruhestand

**Bezirk** - „Na, haste doch fast alles richtig gemacht!“ Das ist das zufriedene Fazit der Reinickendorfer Lokalpolitikerin, die oftmals ohne Zögern einfach handelt und so versucht, Missstände auszubügeln. Mieke Senftleben ist weit über die Parteigrenzen der Freien Demokraten, zu denen sie seit 35 Jahren gehört, als kompetente Bildungspolitikerin bekannt und anerkannt. Zur kommenden Wahl allerdings tritt sie nicht mehr an.

„Man soll rechtzeitig aufhören, denn manche Dinge sind zu kurz gekommen“, sagt sie im Interview. Diese Vollblut-Politikerin im Ruhestand? Die Vita ist eine beispielhafte für Deutschland. Die aus dem Oldenburger Land stammende Lehrerin zog 1991 mit ihrer Familie als eine der Ersten nach dem Hauptstadt-Entscheid aus Bonn nach Berlin. Vorher war die Familie den Berufswegen des Vaters nach Paris und Nordrhein-Westfalen gefolgt, wo die Mutter von fünf Kindern als Galeristin tätig war. In Berlin kam der Bildungsschock: Es gab nur wenige grundständige Gymnasien, für Kinder aus NRW ein Problem.

Um die bildungspolitische Landschaft mitzugestalten, ging die selbständige PR-Managerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin einer Bundestagsabgeordneten selbst in die Politik und startete ab 1994 eine beispielhafte Parteikarriere, unter



Ein Politik-Urgestein tritt ab: Mieke Senftleben

Foto: kbm

anderem als stellvertretende Vorsitzende in Berlin, Beisitzerin im Bundesvorstand sowie Vorsitzende der Liberalen Frauen auf Landes- und Bundesebene. Ihr Engagement konnte sie auch parlamentarisch von 2001 bis 2011 als Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin sowie entsprechend der Wahlergebnisse erst wieder 2016 in der Bezirksverordnetenversammlung, hier als Fraktionsvorsitzende, einbringen. Neben der Arbeit an der Basis zur Verbesserung der Bildungssituation und Selbständigkeit der Schulen war es Mieke Senftleben ein Anliegen, in Nachbarschaftstreffs politische Verantwort-

ungsträger zu sich einzuladen, um in ungezwungener Atmosphäre die „Stimme der Basis“ anzuhören. Sie kamen gern, das „who is who“ der FDP: Wolfgang Kubicki in den Frohnauer Garten, Christian Lindner in das „Kulturhaus Centre Bagatelle“, außerdem Klaus Kinkel, Guido Westerwelle und viele mehr.

Nach der Wahl im September freuen sich Ehemann Axel, die Kinder und elf Enkelkinder auf das Familienleben. Ganz ist die Politik aber nicht abgeschaltet, wenn auch private Dinge, Hobbies und das bisschen Garten jetzt Vorrang haben. Die RAZ wünscht gute Gesundheit und viel Freude im Ruhestand. **kbm**

## Spielplätze in üblem Zustand

Kletteranlage in Wittenau gesperrt, kein Wasser in Lübars

**Bezirk** - In Hochglanzbroschüren sieht immer alles nett aus und größtenteils hält der Inhalt ja auch, was er verspricht. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in Reinickendorf allerdings hat eine Dissonanz zwischen der 2019 vom Bezirksamt herausgegebenen Spielplatzbroschüre und dem aktuellen Zustand einiger Spielplätze festgestellt. Einige Anlagen seien in einem desolaten Zustand und würden nur ungenügend gepflegt, kritisieren die Grünen.

Aktuell seien besonders der Spielplatz im Freizeitpark Lübars und die Anlage im Volkspark an der Göschenstraße in keinem akzeptablen Zustand. Der Spielplatz in Wittenau wurde 2011 erneuert, aber jetzt fehlen die



Wasserspielplatz ohne Wasser im Freizeitpark Lübars Foto: Annalena Pungner

Nestkorbschaukel sowie die Hängematte; die Kletteranlage ist deshalb gesperrt. Beim Klettergerüst des Lübarser Spielplatzes fehlt das Netz, außerdem sind zwei Bänke

beschädigt und die Wasserspieltische am Wasserspielplatz ist abmontiert. Und das, wo es in Reinickendorf ohnehin schon keine Wasserspielplätze gebe, so die Grünen. **red**

# Um Vertrauen werben, Klartext reden

Wahlkampf gewinnt an Dynamik: SPD-Politiker Raed Saleh besuchte Reinickendorf-Ost

**Reinickendorf** – Es ist nicht mehr zu übersehen: Der Wahlkampf im Rennen um die Mandate für das Berliner Abgeordnetenhaus sowie für den Deutschen Bundestag gewinnt an Dynamik. Immer mehr Kandidaten suchen vor Ort den Kontakt zu den Bürgern. Gern setzen sie dabei auf die Unterstützung von Spitzenpolitikern. Auch im Bezirk nimmt die Dichte an Veranstaltungen zu. Am 31. Juli war Raed Saleh, SPD-Fraktionsvorsitzender im Landesparlament, zu Besuch in Alt-Reinickendorf.

Raed Saleh kennt keine Berührungängste, als er in der Gaststätte My Moon Station macht. Er geht von Tisch zu Tisch, stellt sich vor, sucht das direkte Gespräch. Dabei ist er mit Fremden gleich per Du. „Das verbindet“, meint er. Auch wenn die Form locker ist, sind ihm die Gesprächsinhalte wichtig. „Einfach auf die Menschen zugehen, Tacheles reden“, lautet die Devise des 44-Jährigen, der selbst zehn Jahre in der Systemgastronomie gearbeitet hat. Politik solle seiner Meinung nach nicht nur aus dem Elfenbeinturm gemacht werden,



SPD-Chef Raed Saleh besucht im Rahmen seiner Biergartentour auch Reinickendorf. Foto: ks

begründet er seine wöchentlichen Biergartentouren in den Bezirken. „In Biergärten kommen die besten Gespräche zustande, selbst wenn sie kontrovers sind“, meint Saleh. Zudem ginge es darum, für die SPD um Vertrauen zu werben. Die Sozialdemokratie hätte in der Vergangenheit nicht selten den Eindruck vermittelt, sie sei zu weit weg, merkt er selbstkritisch an.

Der SPD-Mann, der zusammen mit Franziska Giffey gleichfalls Landesvorsitzender seiner Partei ist, hat be-

sondere Verbindungen nach Reinickendorf. Sein Bruder Mahdi Saleh leitet das Jugendfreizeitheim Fuchsbau in der Thurgauer Straße. An diesem Abend muss er sich noch eingehender mit Kiezproblematiken beschäftigen. Es geht beispielsweise um den Bau neuer Radwege oder um die Stärkung ehrenamtlicher Arbeit in Vereinen. Einer der rund 20 Veranstaltungsteilnehmer fragt: „Warum gibt es keine Busverbindung zum Strandbad Tegel?“ Raed Saleh antwortet nach Konsultation

des SPD-Wahlkreisandidaten für die Bundestagswahl, Torsten Einstmann: „Auch wir wollen das, setzen uns dafür ein“. Man hätte bereits eine Initiative in der Bezirksverordnetenversammlung gestartet.

An diesem Sommerabend bekommt der Landespolitiker zudem Unterstützung von Bettina König, Mitglied im Abgeordnetenhaus und zuständig für den Wahlkreis Reinickendorf-Ost. Angesprochen auf die primären Aufgaben im Viertel sagt sie: „Wir haben Probleme mit der Sauberkeit und dem Sperrmüll“. Sie schlägt so genannte „Waste Watcher“ und mehr Sperrmüllsammlungen vor. Der Recyclinghof in der Lengeder Straße solle kundenfreundlicher werden, etwa durch längere Öffnungszeiten. Außerdem fühlten sich viele Menschen unsicher, meint sie. Abhilfe könnten nach Königs Ansicht mobile Wachen und mehr Kontaktbereichsbeamte bringen. Außerdem will sie sich für eine Ausweitung der Buslinie 327 stark machen, die am Abend nur selten, am Sonntag gar nicht fährt. ks

## Historie zum Nachlesen

**Tegel** – Der Verein I love Tegel, das Geschichtsforum Tegel und das Tegelportal hatte sich im vergangenen Jahr mit freundlicher Unterstützung der S-Bahn Berlin GmbH und mit einer Förderung durch den Kiezfonds 2020 des Bezirksamtes Reinickendorf mit der Historie des Bahnhofs Berlin-Tegel befasst.

Durch die Zusammenarbeit von Michael Grimm, Lars Molzberger und Felix Schönebeck sind über mehrere Monate drei Infotafeln zum Thema „Der Bahnhof Berlin-Tegel – eine bewegte Geschichte“ inhaltlich erarbeitet und produziert worden. Diese sollen nun, wo es die pandemische Lage zulässt, vor Ort im Rahmen eines kleinen Empfangs am 24. August um 15 Uhr auf dem S-Bahnhof enthüllt und anschließend im Aufgangsbereich des S-Bahnhofs installiert. Lars Molzberger wird als bekannter Experte zur „Kremmener Bahn“ vor Ort einen kurzen Einblick in die spannende Geschichte des Bahnhofs geben. red

**Unbedingt Beratungs- oder Planungstermin vereinbaren unter 030 / 41 70 66 47 oder [info@moebel-domeyer.de](mailto:info@moebel-domeyer.de)**

123 Jahre  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

**Gerne möchten wir Sie beraten! Ab sofort können Sie uns ohne Corona-Auflagen wieder besuchen!**

**Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz**

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

**1898 - 2021 • 123 Jahre Domesyer-Einrichtungen!**

### 123 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

### Wohnen • Schlafen • Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holzauswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

### 63 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

### Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.



**Kompetenz seit 123 Jahren!**

1898 - 2021  
**DOMEYER**  
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131  
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)  
Telefon 030 - 4170663 • [www.moebel-domeyer.de](http://www.moebel-domeyer.de)

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!  
**Versprochen!**

**Kostenlos in unserem Parkhaus**



## Frühstück mit Präsenz

Unternehmer-Füchse treffen sich wieder

**Bezirk** – Die lange Online-Zeit ist vorbei, das Reinickendorfer Unternehmerteam Fuchs trifft sich wieder live. Jeden Mittwoch von 6.30 bis 8.30 Uhr versammeln sich Selbstständige, Firmeninhaber, Geschäftsführer und Solopreneure im Hotel am Borsigturm zum Business-Frühstück, um zu netzwerken und sich Empfehlungen zu geben. Für ein Frühstücksgeld von 20 Euro kann man dabei sein.

Rund 16 Monate lang haben sich die Business-Füchse wegen der Corona-Pandemie über die Videokonferenz-Plattform Zoom getroffen. Jetzt wird wieder live genetzt. Der Leiter des Unternehmerteams, Rechtsanwalt Armin Fuest, freut sich auf die persönlichen Begegnungen: „Jetzt können wir uns wieder in die Augen schauen. Das hat gefehlt, schließlich machen wir untereinander Geschäfte

in Handschlagqualität.“ Das Team ist Mitglied im Business Network International (BNI), dem weltweit größten geschäftlichen Netzwerk für Empfehlungsmarketing. In den vergangenen zwölf Monaten haben die Füchse mehr als zwei Millionen Euro zusätzlichen provisionsfreien Umsatz für ihre Team-Mitglieder durch gegenseitige Empfehlungen erzielt.

Unternehmer, die einmal unverbindlich am Business-Frühstück teilnehmen und ihre Firma in der Runde vorstellen wollen, können sich auf der Fuchs-Website anmelden: <https://bni-berlin.com/chapter-fuchs-berlin/de/visitorregistration?chapterId=25588>. Oder sich bei Besucherbetreuer Ronald Battistini von der Agentur Goldmund Kommunikation melden. Telefon: (030) 2529 7514, E-Mail: [battistini@goldkom.de](mailto:battistini@goldkom.de) **red**

## „Nicht sparen bis es quietscht“

Reinickendorfer SPD zog im „Zhou's Fine“ eine Corona-Bilanz

**Reinickendorf** – Das Restaurant Zhou's Fine im Rathaus war am 5. August Schauplatz einer Veranstaltung der Bezirks-SPD. Sven Meyer, Kandidat für den Wahlkreis 4 (Wittenau, Waidmannslust, Borsigwalde und Teile von Tegel) hatte in den Biergarten vor dem Rathaus-Altbau geladen. Rund 15 interessierte Zuhörer kamen. „Wie geht es nach Corona weiter, wer bezahlt die Rechnung?“, lautete die zentrale Fragestellung an diesem Abend.

Cansel Kiziltepe, SPD-Bundestagsabgeordnete aus Berlin, betonte eingangs die zahlreichen Hilfsmaßnahmen von Seiten des Staates, so etwa die 400 Milliarden Euro an Soforthilfemaßnahmen und Unterstützungsleistungen für die vom Lockdown betroffenen Bereiche. Das Kurzarbeitergeld, das mehr als zwei Millionen Arbeitsplätze gesichert hätte, bezeichnete sie als „sozialdemokratisches Instrument“. Sie sprach sich im Wissen um die Kosten gegen neue Sparmaßnahmen aus. „Es darf nicht wieder gespart werden, bis es quietscht“, appellierte Kiziltepe, auch im Rückblick auf frühere Berliner Verhältnisse der Wawareit-Ära, eindringlich in die Runde. Vielmehr forderte sie mehr Steuergerechtigkeit. Untere und mittlere Einkommen sollten entlastet, höhere mehr belastet werden.



Wer bezahlt die Rechnung? Uwe Brockhausen (l.), Cansel Kiziltepe und Sven Meyer waren die Hauptredner der Veranstaltung. Foto: ks

Die 45-jährige Diplom-Volkswirtin brachte zudem die Wiedereinführung der Vermögenssteuer ins Spiel. Außerdem solle die Erbschaftssteuer erhöht werden. Kritische Worte richtete die Politikerin in Richtung Großunternehmen, die als Gewinner aus der Krise hervorgehen, in Deutschland aber nur geringe Steuern zahlen würden. „Was macht Amazon mit seinem Gewinn aus dem Online-Handel? Sie fliegen ins Weltall“, so Kiziltepe wörtlich.

Sie versprach, sich für eine Mindestbesteuerung in Deutschland tätiger Unternehmen und gegen Steueroasen einzusetzen. Uwe Brockhausen, ebenfalls als

Gastredner geladen, beleuchtete die lokalen Aspekte. „Wir kriegen ein riesiges Strukturproblem in den Innenstädten“, sagte der Reinickendorfer Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales mit Blick auf Geschäftsschließungen infolge von Corona. Paketzustelldienste würden die Kieze totmachen, Kioske an der Ecke aussterben, analysierte Brockhausen, der auch SPD-Bürgermeisterkandidat im Bezirk ist. Hier müsse man gegensteuern, so seine Forderung. Er setze sich daher für eine unterschiedliche Besteuerung unterschiedlicher wirtschaftlicher Bereiche ein. **ks**

Freie Demokraten  
FDP

**SCHULNEUBAU  
VORANTREIBEN  
- SCHULSANIERUNG  
BESCHLEUNIGEN!**

**HOLEN WIR UNS DIE ZUKUNFT.**

FDP Bezirksverband Reinickendorf  
Postfach 270304, 13473 Berlin • [info@fdp-reinickendorf-berlin.de](mailto:info@fdp-reinickendorf-berlin.de)

## Entscheiden Sie mit!

Bürger in Glienicke stimmen über Verwendung von Geldern ab

**Glienicke/Nordbahn** – Die im Norden Reinickendorfs direkt an Frohnau und Hermsdorf anschließenden Umlandgemeinden Glienicke/Nordbahn und Hohen Neuendorf binden die Bewohner mit einem beispielhaften demokratischen Projekt ein. Im Haushalt wird ein bestimmter Betrag (100.000 oder 75.000 Euro) zur Verfügung gestellt, über dessen Verwendung die Bürger selbst entscheiden können.

Die Vorschläge werden nach Prüfungsfreigabe in der Reihenfolge der Stimmenmajorität angenommen, bis der Finanzierungsrahmen ausgeschöpft ist. In diesem Jahr wurde die Auslosung des 5. Bürgerhaushaltes „Ihre Idee, Ihr Budget, Ihre Stimme“ in Glienicke/Nordbahn am 20. Juni als „Tag der Entscheidung“ im Garten des Bürgerhauses gefeiert. Von 38



Pfarrer Christian Leppler freut sich über Gemeindearbeit im Freien. Foto: kbm

Vorschlägen können elf verwirklicht werden.

Zur Abstimmung standen zum Beispiel Projekte für Kitas, aber auch schattenspendende Bäume im Bürgerpark, Hundewiese und

Bewässerungssäcke für Straßenbäume. Sieger wurde mit 234 Stimmen „Mehr Bewegung im Haus Angerhof“, ein Seniorenheim.

Über den zweiten Platz freute sich besonders der Glienicker Pfarrer Christian Leppler: 209 Glienicker stimmten für den Zuschuss zur Mietgebühr für ein Zelt im Gemeindegarten neben der Kirche, in dem Gottesdienste, Chorproben, Schul- und Gemeindearbeit stattfinden kann. Das Zelt wird schon genutzt, alle übrigen Projekte sollen im nächsten Haushaltsjahr umgesetzt werden. In Hohen Neuendorf läuft der Countdown noch. 245 Personen reichten im Frühjahr 345 Vorschläge ein, von denen es 67 in die „Top-Liste der Bürgervorschläge“ geschafft haben. Die Online-Abstimmung läuft noch bis zum 20. August. **kbm**



**THOMAS JASTER**  
RECHTSANWALT UND NOTAR

- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

**Bürozeiten:**  
Mo., Di. und Do.  
8.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Mi. und Fr.  
8.30 Uhr - 15.00 Uhr



**Fachanwalt für Arbeitsrecht**  
**Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht**

**SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF**  
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)  
**Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20**  
**Internet: [www.ra-jaster.de](http://www.ra-jaster.de) • Email: [info@ra-jaster.de](mailto:info@ra-jaster.de)**

# Normaler geht's nicht!

**Was sind das eigentlich für Menschen, die in Reinickendorf für die AfD zur Wahl antreten?** Glaubt man großen Teilen der medialen Berichterstattung über die AfD, müssen das ja ganz finstere Gestalten sein ... Aber als Erwachsener sollte man sich selbst eine Meinung bilden. Und deshalb stellen sich die Kandidaten an dieser Stelle persönlich vor:

Spitzenkandidat für die BVV Reinickendorf und als Stadtrat

**SEBASTIAN MAACK**

1969 in Berlin geboren, Diplom-Wirtschaftsingenieur, Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, verheiratet, drei Kinder



## Ein Ausgleich nach einem harten Arbeitstag

Für seine Arbeit als Bezirksstadtrat und das Ehrenamt als Leiter des Bundesfachausschusses der AfD für Familienpolitik kommt Sebastian Maack auf ein wöchentliches Arbeitspensum von 60 bis 80 Stunden. Das hält man langfristig nur durch, wenn man sich einen Ausgleich schafft: „Neben meiner täglichen Meditation gehe ich joggen, meistens zwischen 8 und 13 km. Für eine Marathonvorbereitung reicht die Zeit leider nicht mehr. So war mein letzter Marathon der Medoc-Marathon im Jahr 2015.“

Das Besondere am Medoc-Marathon ist, dass zu der Streckenverpflegung auch 19 Weinproben gehören. Bestzeiten sind da eher selten. Maack meint: „In Sport und Politik gilt gleichermaßen, dass man die Dinge nicht zu verbissen sehen sollte. Neben einem hohen Engagement und exzellenten Ergebnissen dürfen Menschlichkeit und Lebensfreude nicht auf der Strecke bleiben.“



Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, Wahlkreis 3 – Heiligensee, Konradshöhe, Tegeler und Tegel

**DR. RALF CONRADI**

1956 in Schleswig-Holstein geboren, Verbandsjurist, verheiratet, drei Kinder

## „Wer die Vergangenheit nicht kennt, ...“

„... kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ Lange bevor Helmut Kohl mit diesen Worten 1995 im Deutschen Bundestag den Beitrag der deutschen Heimatvertriebenen zum Frieden in Europa würdigte, waren sie für Dr. Ralf Conradi geradezu zum Lebensmotto geworden. Geprägt von seinem Elternhaus – der Vater unterrichtete als Oberstudienrat Geschichte – gehörte dieses Fach schon in der Schule zu seinen Favoriten. Und auch das Jurastudium ließ sich mit der historischen Leidenschaft – nunmehr in Gestalt der Rechtsgeschichte – verbinden. Kein Wunder, dass die Erholung vom anstrengenden Berufsleben und der politischen Arbeit zumeist in der Lektüre historischer Werke besteht.

Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, Wahlkreis 5 – Märkisches Viertel und Lübars

**CARSTEN UBBELOHDE**

1962 in Berlin geboren, Zahnarzt, verheiratet, 1 Tochter, bezirkspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin, Mitglied im Bundesfachausschuss für Gesundheit

## Politik für die Menschen

Wir wollen in diesen seltsamen Zeiten doch alle, dass Politik wieder Bodenhaftung bekommt, quasi gerdet wird und die wirklich wesentlichen Dinge endlich Schwung bekommen! Manchmal denke ich daran, wenn ich in den Blumenbeeten hocke, Nistkästen anbringe und auf dem Tegeler See segele oder Wasserski



Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus im Wahlkreis 2 – Reinickendorf West und Tegel Süd

**ROLF WIEDENHAUPT**

1958 in Berlin geboren, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Volljurist, Vorsitzender der AfD Fraktion in der BVV Reinickendorf

## Wir müssen wieder Meister werden!

Viele Menschen haben jahrzehntelang Deutschland als führende Fußballnation gesehen. Dann kam 2018 der Absturz in der WM und die große Frustration, nicht nur auf den Fanmeilen.

Ich glaube, in den letzten Jahren ist einiges in Deutschland schief gelaufen – und es wird nicht reichen, auf ein „weiter so“ zu setzen, sondern es ist notwendig, einige Dinge grundlegend zu verändern.

Funktionierende Mobilität, bezahlbare Wohnungen, bessere Bildung, Sicherheit auf Straßen und in Parks – alles Themen, die ich neu anpacken will.



Direktkandidatin für das Berliner Abgeordnetenhaus und Kandidatin für die BVV Reinickendorf, Wahlkreis 4 – Wittenau, Waidmannslust, Borsigwalde und Tegel

**LAILA KATHARINA MIRZO**

1978 in Damaskus als Tochter einer deutschen Mutter und eines kurdisch-syrischen Vaters geboren. Journalistin und Autorin des Buches „Nur ein schlechter Muslim ist ein guter Muslim“. Geschieden, zwei Kinder.

## Machen statt Jammern

Eigentlich wollte sich Laila Mirzo erst wieder mit 50 ein Motorrad kaufen, doch nach ihrer Krebserkrankung beschloss sie, nicht zu warten. „Wenn man etwas verändern will, dann muss man reingehen in das Geschehen. Deshalb will ich mich auch für die Belange der Menschen einsetzen.“

Laila Mirzo kam im Alter von 11 Jahren mit ihrer Mutter zurück nach Deutschland. Sie hatten zwei Koffer dabei und mussten bei Null anfangen. Alles, was sich die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern beruflich aufgebaut hat, hat sie ohne Frauenquote erreicht: „Mein Vater hat mir bereits als Kind das Motorradfahren beigebracht, für mich gab es nie einen ‚Rockbonus‘. So erziehe ich auch meine Kinder. Der Genderismus wird meine Tochter nicht dazu motivieren, Technikerin zu werden, sondern meine Vorbildfunktion als selbstständige Frau.“



Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, Wahlkreis 1 – Reinickendorf Ost

**THORSTEN WEISS**

1983 in Berlin geboren, ehem. Zeitsoldat und Offizier der Bundeswehr, Mitglied des Berliner Abgeordnetenhaus, verheiratet, zwei Kinder

## Nicht nur in der Politik kann es heiß hergehen

Seine wenig verbliebene Freizeit verbringt Thorsten Weiß am liebsten mit seiner Frau und seinen Kindern. Eine schöne Gelegenheit, um gemeinsame Zeit mit etwas naturgegebenem Notwendigem und Sinnstiftendem zu verbinden, ist das gemeinsame Essen mit der Familie.

„Ich habe schon vor Jahren das Grillen für mich entdeckt und finde es unglaublich interessant, auch alltägliche Gerichte auf dem Grill zuzubereiten. Meine Familie überrasche ich dann gerne mit neuen Grill-Variationen. Welches Kind kann zu selbstgemachten Pommes vom Grill schon Nein sagen?“

Dazu kommt das notwendige Gespür für den richtige Umgang mit dem Feuer und der Garzeit, eine Fähigkeit, die man auch in der Politik braucht, denn auch dort kann man sich schnell die Finger verbrennen und braucht Geduld und Augenmaß, um im richtigen Augenblick zu handeln.“



Direktkandidat für das Berliner Abgeordnetenhaus, Wahlkreis 6 – Frohnau, Hermsdorf und Freie Scholle

**THOMAS RUSCHIN**

1973 in Berlin geboren, Rechtsanwalt, Bezirksstadtrat a.D., verheiratet, vier Kinder

## „Schon vergessen? Sozialismus ist Mist!“

Mit diesem Slogan auf einem 34 Jahre alten Trabant ist derzeit Thomas Ruschin, AfD-Kandidat im Abgeordnetenhauswahlkreis 6, unterwegs. Thomas Ruschin ist ein Auto-Liebhaber und meint:

„Als Oldtimer-Fahrer weiß man, wie wichtig gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr ist. Auf schwächere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer und Fußgänger müssen wir insgesamt stärker Rücksicht nehmen. Wir dürfen die einzelnen Verkehrsarten nicht gegeneinander ausspielen, sondern müssen auf ein möglichst konfliktarmes Nebeneinander hinarbeiten. Hierfür möchte ich mich nach der Wahl als Ihr Abgeordneter ganz besonders einsetzen. Schließlich sind wir alle doch mal abwechselnd Fußgänger, Radfahrer oder Auto- bzw. Motorradfahrer.“

Wie man unschwer erkennen kann, sind die Kandidaten der AfD **Menschen aus der Mitte unserer Gesellschaft.**

- ➔ **Menschen**, die gern Verantwortung übernehmen und persönliche Leidenschaften pflegen.
- ➔ **Menschen**, die sich gern für andere einsetzen und zuhören wollen.
- ➔ **Menschen**, die mit ihren unterschiedlichen Lebenserfahrungen dafür arbeiten, dass Berlin nicht weiter von einem rot-rot-grünen Chaos-Senat regiert wird.
- ➔ **Menschen**, die Deutschland und seine Hauptstadt lieben.
- ➔ **Menschen**, mit einem klaren Profil. **Aber normal.**



## Freiwilliges Jahr bei der Fortuna

**Glienicke** – Der BSC Fortuna Glienicke bietet ab 1. September ein praxisnahes, attraktives und abwechslungsreiches Freiwilliges Jahr im Sport (FSJ). Der sportbegeisterte Freiwilligendienstleistende soll ganz verschiedene Aufgaben vorrangig im Kinder- und Jugendsport (Training, Wettkampf, Spielbetrieb) übernehmen. Dazu zählt administrative Mithilfe im Verein, Vor-Ort-Qualifizierung (vereinsinterne Weiterbildung), die Unterstützung von Vereinsveranstaltungen und der Öffentlichkeitsarbeit. Voraussetzungen sind Begeisterung für den Sport, eine kommunikative und positive Ausstrahlung, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit sowie Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Vergütet wird das FSJ mit monatlich 300 Euro. Der Dienst wird pädagogisch begleitet, umfasst Bildungstage und den Erwerb einer Übungsleiter-C-Lizenz. Interessierte können eine kurze Bewerbung per Mail an [ulrike.ribak@fortuna-glienicke.de](mailto:ulrike.ribak@fortuna-glienicke.de) richten. **red**

# Tegeler Segel-Duo wiederholt Rio-Erfolg

Erik Heil und Thomas Plößel sichern sich in der 49er Klasse wieder die Bronzemedaille



Erik Heil und Thomas Plößel machen auch beim Rückwärtssalto ins Wasser eine gute Figur.

Foto: privat

**Tokio/Tegel** – Der Rückwärtssalto, den Erik Heil und Thomas Plößel nach der Wiederholung ihres Erfolgs der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro 2016 von ihrem Boot aus in das japanische Wasser vor Enoshima zauberten, hätte beinahe einem Patrick Hausding oder einer Tina Punzel zur Ehre gereicht. Und genau wie die Wasserspringer in den Synchronwettbewerben vom Drei-Meter-Brett konnten sich auch die aus Reinickendorf stammenden Segler bei Olympia

in Tokio die Bronzemedaille umhängen.

Wie in Rio vor fünf Jahren segelten die beiden in der 49er Klasse auf den dritten Rang. Dabei sah es vor der letzten Wettfahrt, dem sogenannten Medal Race, gar nicht so gut aus für Erik Heil und Thomas Plößel, die ihr Seglerhandwerk beim Tegeler Segelclub erlernt hatten. Als Vierte gingen sie ins Rennen, zehn Punkte hinter den Briten Dylan Fletcher/Stuart Bithell und ihren spanischen Trainingspartnern

Diego Botin und Lago Lopez Marra, mit denen sie sich gemeinsam auf Olympia vorbereitet hatten. Die Rio-Sieger Peter Burling/Blair Tuke aus Neuseeland belegten mit weiteren vier Punkten Vorsprung den ersten Platz.

Aber im Segeln ist vieles möglich – und dann entwickelte sich ein überaus spannendes letztes Rennen. Zwischenzeitlich waren Heil/Plößel in der Führungsposition, am Ende siegte das britische Duo um eine Viertelbootslänge vor den beiden

Nordberlinern und Burling/Tuke. Damit überflügelten die beiden Briten die Seriensieger aus Neuseeland. Und Heil/Plößel schoben sich doch noch an ihren spanischen Kumpels vorbei auf den Bronzerang, da Botin/Lopez Marra über Rang sieben nicht hinaus kamen und sich mit der „Holzmedaille“ für den vierten Platz zufrieden geben mussten.

Im Vereinsheim des Tegeler Segelclubs ging es während der Wettfahrten in den frühen Morgenstunden stets hoch her. In Rio war die TSC-Fangruppe nicht nur am Fernseher dabei, sondern auch am Strand in Brasilien, hatte mitgefiebert und den Erfolg mit Erik Heil und Thomas Plößel zusammen gefeiert. Das war wegen Corona nun nicht möglich. „Aber wir waren bei jedem Rennen dabei, haben um 5 Uhr morgens im Club gesessen, euch angefeuert und mit euch gejubelt“, heißt es auf der Homepage. Und wie vor fünf Jahren ist wieder ein Empfang für die beiden Segel-Helden geplant – möglichst noch im August. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest. **bek**

Wir sind  
ausgezeichnet!

REWE Markt, Ernststr. 7

Wir sind Supermarkt Star 2021.  
Danke für deine Treue.



Mo.-Sa. 7-22 Uhr

**REWE**  
Dein Markt

# Silber ist auch ein edles Metall

Olaf Roggensack rudert im Deutschlandachter auf Rang zwei



Die letzten Meter auf dem Weg zur Silbermedaille: Olaf Roggensack (Bildmitte) im Achter. Foto: DRV/Merijn Soeters

**Tokio/Tegel** – Der Traum vom Olympia-Gold hat sich nicht erfüllt, aber Silber ist auch eine schönes Metall. Olaf Roggensack vom Ruderclub Tegel landete mit dem Deutschlandachter nach einem hochklassigen Finale auf dem „Sea Forest Waterway“ auf dem zweiten Platz hinter Neuseeland und ließ sich anschließend die Silbermedaille umhängen.

Für den Deutschlandachter lief bei grauen Wolken und leichtem Donnerrollen zunächst alles nach Plan, Olaf und seine Kameraden setzten sich an die Spitze des Feldes. Doch die Konkurrenz ließ sich nicht abschütteln und überholte zur Halbzeit nach 1000 m den deutschen Achter knapp. Erst auf den letzten 500m erarbeiteten sich die starken Neuseeländer einen Vorsprung vor dem

Rest des Feldes. Hinter ihnen kämpften Deutschland, Großbritannien und die USA um die Silber- und Bronzemedaille. Erst auf der Ziellinie sicherte sich der Deutschlandachter mit einem überlegenden Finish die Silbermedaille eine Sekunde hinter den Überraschungssiegern aus Neuseeland und nur 13 Hundertstelsekunden vor dem Dauerrivalen Großbritannien.

Trotz der Freude über die gewonnene Medaille war den Athleten zunächst auch Enttäuschung über den verpassten Olympiasieg ins Gesicht geschrieben. Schon kurz nach dem Rennen zog Schlagmann Hannes Ocik Bilanz: „Wir haben alles geopfert. Unsere Gesichter sind noch ein bisschen leer. Aber wir haben auf jeden Fall Silber gewonnen. Ich bin super stolz.“ Auch

der Tegeler Olaf Roggensack zeigte sich ehrlich froh über die Silbermedaille und sein erstes olympisches Finale: „Es hat richtig Spaß gemacht und ich freue mich riesig, dass es am Ende Silber geworden ist!“

Das Finale verfolgten begeisterte Ruderfans beim Public Viewing im Klubhaus des RC Tegel an der Gabrielenstraße. „Der ganze Verein ist unglaublich stolz auf Olaf! Über viele Jahre hat er sich diesen Erfolg hart erarbeitet“, sagte Dominik Vent, Leistungssportvorsitzender des RCT. „Seitdem er als Kind hier das Rudern erlernt hat, hat er immer mehr als 100 Prozent gegeben. Auch deshalb ist er für viele junge Aktive ein absolutes Vorbild. Das ist ein wunderbarer Moment für Olaf persönlich, aber auch für den gesamten Verein!“ **bek**

# Joshuas fünfter Streich

Tegeler Ringer erneut Juniorenmeister

**Tegel/Rimbach** – Es war sein letzter Auftritt bei einer Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse der Junioren. Und den konnte sich Joshua Morodion, der Ausnahmeringer des VfL Tegel, am ersten Wochenende im August auch vergolden. Im hessischen Rimbach holte Morodion den Titel in der Gewichtsklasse bis 86 kg, es war für ihn bereits die fünfte Deutsche Meisterschaft.

Erwartungsgemäß, muss man beinahe sagen: Denn als frisch gebackener Gewinner der Silbermedaille bei der EM in Dortmund ging er als haushoher Favorit ins Rennen. Den ersten Kampf gewann Joshi nach 68 Sekunden mit technischer Überlegenheit (10:0 Punkte) gegen Dominik Stadler aus Baden Württemberg. Auch in seinem zweiten Kampf sollte es schnell gehen und be-

reits nach 51 Sekunden stand der nächste Sieg fest, hier war Enes Bozan vom AC Mühlheim am Rhein ohne Chance.

Und auch im Halbfinale, gegen Erdogan Güzey (SV Johannes Nürnberg), hatte Joshi keine Zeit zu verlieren. Nach sensationellen 13 Sekunden war der Kampf bereits beendet und der bärenstarke Tegeler stand im Finale. Dort stand er dem Baden-Württemberger Daniel Fischer vom ASV Urloffen gegenüber. Nach einem beherzten Angriff legte Joshua Morodion seinen Gegner auf die Schultern und war damit bei dieser Meisterschaft ohne Punktverlust Deutscher Meister. Nun drücken ihm seine Vereinskameraden ganz fest die Daumen für die Junioren-Weltmeisterschaften, die vom 16. Bis zum 22. August im russischen Ufa stattfinden. **bek**



Joshua Morodion (r.) ließ bei seinen letzten Juniorenmeisterschaften nichts anbrennen und holte sich souverän den Titel Foto: VfL Tegel



**RISTOW** GmbH



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort oder später

### Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- Ein sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Schulungsmöglichkeiten
- Offenheit für neue Impulse und Ideen sowie einen zukunftsorientierten und innovativen Arbeitsplatz mit leistungsgerechter Vergütung

### Bewerbungen bitte an

Andreas Ristow  
Soltauer Straße 10 · 13509 Berlin  
Tel. 43 77 83-0  
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de

### Kfz-Karosserieklempner (m/w/d)

#### Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Karosserieklempner und haben bereits Berufserfahrungen sammeln können. Ein motiviertes Team wartet auf Sie!

### Wagenpfleger (m/w/d)

auch in Teilzeit

#### Qualifikationen:

- Sie sind zuverlässig und arbeiten gewissenhaft in unserem motivierten Team

### Automobilverkäufer (m/w/d)

in Voll- und Teilzeit

#### Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder entsprechende Erfahrung.
- Ausgeprägte Kontaktfreude und hohe Motivation

### Mechatroniker (m/w/d)

#### Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Mechatroniker und haben bereits erste Berufserfahrungen sammeln können



## Neuer Name, alter Lauf

### Halbmarathon steigt am 29. August

**Bezirk** – Neuer Name für eine traditionsreiche Veranstaltung: Am 29. August findet der Halbmarathon Berlin-Reinickendorf statt, der bisher als Mercedes-Benz Halbmarathon firmierte. Bereits zum 22. Mal geht es über exakt 21,0975 Kilometer durch den Norden Berlins. Nach langer guter Zusammenarbeit ist Mercedes Benz seit diesem Jahr nicht mehr Partner des

eine tolle Medaille und das Gefühl, mal wieder einen echten Wettkampf absolviert zu haben. Und natürlich wird überall darauf geachtet, dass für alle Aktiven und Beteiligten die maximale Sicherheit gewährleistet wird.

Als zusätzliches Highlight finden im Rahmen des Halbmarathons Berlin-Reinickendorf die offenen Berlin-Brandenburgischen Halbma-



2019 war schwer was los, im Vorjahr fiel der Halbmarathon wegen Corona aus. Am 29. August wollen sie wieder laufen. Foto: SCTF

Laufs. Auch dank des Einsatzes von Bürgermeister Frank Balzer ist es aber gelungen, mit dem Gelände rund um das Rathaus Reinickendorf einen neuen Start-Ziel-Bereich zu finden und den Lauf am Leben zu erhalten. Dadurch bleibt auch die Strecke glücklicherweise unverändert.

Neben der klassischen Halbmarathondistanz werden auch Läufe über 10 km, 5,6 km und Kinderläufe angeboten. Alle Finisher erwartet

rathonmeisterschaften statt. Wer an dem Sonntag mit dem Auto unterwegs ist, sollte sich auf Sperrungen rund um die Strecke zwischen 8 Uhr und 13 Uhr einstellen. Eine interaktive Karte ist auf der Homepage des SC Tegeler Forst unter „Infos zum Lauf – Strecke“ einzusehen.

Alle weiteren Informationen zum Lauf gibt es im Netz unter [www.halbmarathon-reinickendorf.de](http://www.halbmarathon-reinickendorf.de). **red**

## Füchse-Sieg zum Saisonstart

### Berlin-Ligist gewinnt 3:1 – Frohnau fordert zu Hause SV Empor

**Bezirk** – Endlich, endlich war die fußballlose Zeit im Berliner Amateurfußball vorbei. Am letzten Juli-Tag durften die Kicker der Füchse Berlin neun Monate nach dem Abbruch der letzten Saison Anfang November wieder in einem Punktspiel vor die Kugel treten. Und das machten sie ziemlich gut: Zum Auftakt der Berlin-Liga setzten sie sich beim FC Brandenburg 03 verdient mit 3:1 durch. Das einzige, das man der Mannschaft ankreiden konnte, war die mangelhafte Chancenverwertung.

Das war natürlich auch Trainer Ümit Ergirdi nicht entgangen: „Wir hätten den Sack viel früher zumachen müssen.“ Die Füchse gaben von Beginn an Vollgas, Dag Rüdiger, der für den verletzten Daniel Wahl auf der Position in der Viererkette rechts aufgebunden wurde und ein richtig gutes Spiel machte, brachte die Gäste schon nach vier Minuten mit einem platzierten Flachschuss ins linke Eck in Führung. Die hätten die Grün-Weißen ausbauen können, Benedikt Nellesen setzte einen Heber über das Tor, dann scheiterte Kevin Kruschke am gut reagierenden Brandenburger Torwart Amancona.

Statt des möglichen 2:0 fiel der Ausgleich. Maik Hautitz besorgte aber noch vor dem Halbzeitpfeiff per Elfme-



Kaum zu halten war Dag Rüdiger (l.), hier im Zweikampf mit dem Brandenburger Jonathan Akolgo. Foto: bek

ter die erneute Führung für die Füchse, nach dem Seitenwechsel stellte Neuzugang Samir Werbelow nach einem Klassekonter und Zuspiel von Caner Özcin auf 3:1. In der letzten halben Stunde ließen die Reinickendorfer beste Chancen liegen und verpassten ein höheres Ergebnis.

Nach dem Pokal-Wochenende geht es für die Füchse am Freitag, 13. August, mit einem Heimspiel weiter. Um 19.30 Uhr empfängt die Elf von Ümit Ergirdi am Wackerweg den 1. FC Wilmersdorf, der mit dem Ex-Profi Karim Benyamina eine echte Attraktion auf der Trainerstuhl zu bieten hat. Der Frohnauer SC trifft am Sonntag, 15. August, um 12.45 am Poloplatz

auf den SV Empor. Am ersten Spieltag war die Mannschaft von Trainer Guido Perschke spielfrei.

Auch in den Spielklassen unterhalb der Berlin-Liga startet am kommenden Wochenende die neue Saison. In der Landesliga tritt in der 1. Abteilung der VfB Hermsdorf am Sonntag um 14 Uhr beim VfB Concordia Britz an (Buschkrugallee), Concordia Wittenau ist spielfrei. In der anderen Staffel haben die Reinickendorfer Vereine Heimrecht. Der Nordberliner SC empfängt den Lichtenrader BC (12 Uhr, Elchdamm), der SC Borsigwalde trifft auf Tennis Borussia II (14 Uhr, Tietzstraße) und der 1. FC Lübars auf den TSV Rudow II (15 Uhr, Schluchseestraße). **bek**

## Kantersieg im Pokalderby

### Nordberliner SC schlägt Alemannia 11:0

**Bezirk** – Einen guten Start in den AOK-Landespokal legten die Reinickendorfer Fußballvereine hin. Dabei setzte sich der Nordberliner SC im Derby gegen den B-Kreisligisten Alemannia 90 mit 11:0 durch. Zweistellig mit 10:0 siegten auch die Füchse in der ersten Runde gegen den Freizeittligisten Don Bosco/Alemannia.

Der Berlin-Ligist Frohnauer SC gewann nach ausgeglichener erster Halbzeit (2:1) am Ende sicher mit 6:2 beim Landesligisten FC Spandau 06. Viele Tore gab es auch im Landesligaduell zwischen dem 1. FC Lübars und dem Lichtenrader BC, das Lübars am Ende mit 7:5 für sich entschied. In die Verlängerung musste Landesligist VfB Hermsdorf beim Bezirksligisten NSF Gropiusstadt, hier hatte der VfB den längeren Atem und gewann 4:2. Für eine Überraschung sorgte



Sebastian Lemgau gratuliert Ismael Moser (Nr. 54) zu dessen Treffer beim Frohnauer 6:2-Sieg beim FC Spandau 06. Foto: bek

A-Kreisligist Arminia Tegel mit dem 3:1 n.V. gegen den Bezirksligisten SW Spandau. Ausgeschieden ist Normannia 08 mit 1:4 gegen TuS Makabi. Am Mittwoch spielten noch der FCK Frohnau gegen Eintracht Mahlsdorf und Concordia Wittenau gegen Viktoria 89 (nach Red.-Schluss). **bek**

## „Kein Platz für Rassismus“

### Alemannia 90 unterstützt Kampagne von „Berlin gegen Nazis“

**Reinickendorf** – Der BFC Alemannia 90 hat kürzlich auf seinem Vereinsgelände ein Banner vom Netzwerk „Berlin gegen Nazis“ entgegen genommen. „Kein Platz für Rassismus“ ist darauf zu lesen, das Projekt wird zusammen mit dem Berliner Fußball-Verband und Fußballvereinen gestemmt, die sich besonders gegen Rassismus und ein buntes Miteinander einsetzen.

„Wir zeigen – überall wo es geht – Flagge und wollen positive Werte in der Gesellschaft weiter verankern“, sagt der Vorsitzende der Fußball-Abteilung von Alemannia 90, Marco Krieger. „Mit neuen Vereinsshirts, Hoodies, Begrüßungsschildern, etc. wollen wir in unserem Bezirk Reinickendorf ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt setzen.“ Alemannia 90 ist in prominenter Gesellschaft. Die Re-



Alemannias Fußball-Chef Marco Krieger mit dem Banner

gionalligsten Tennis Borussia und Berliner AK waren im November 2020 die ersten Berliner Fußballvereine, die sich der Kampagne anschlossen, später kamen Rotation Prenzlauer Berg, Fortuna Biesdorf, Eintracht Südring, SV Tasmania, Lichtenrader BC, Friedrichshagener SV und eben Alemannia dazu.

Seit 2014 versorgt „Berlin gegen Nazis“ alle Berliner mit Informationen und Angebo-

ten zur kreativen Beteiligung an Protesten gegen Rechts-Extremismus, Rassismus und Antisemitismus. Als Mobilisierungs- und Informationsplattform vernetzt „Berlin gegen Nazis“ mehr als 80 Partner aus Kunst, Kultur, Wirtschaft, Sport, Kinder- und Jugendarbeit, Gewerkschaften, Vereinen, Verbänden, Migranten, Initiativen und Bündnissen in einem stetig wachsenden Netzwerk. **red**



# Jetzt Top-Konditionen für EQA und EQC sichern.

Erleben Sie faszinierende Technologie und ein ganz neues Fahrgefühl: mit den vollelektrischen Mercedes-EQ Modellen. Leasen Sie z. B. einen EQA zu attraktiven Konditionen für Privat- und Gewerbekunden und profitieren Sie zusätzlich von Umweltbonus<sup>1</sup> und Innovationsprämie<sup>1</sup>. Oder starten Sie im EQC mit vielen flexiblen Abo-Leistungen. Für alle Fragen und Ihre Beratung sind wir am Telefon, online und bei uns vor Ort persönlich für Sie da. **Willkommen beim ELECTRIC SUMMER. Nur in Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Berlin.**

## Top-Leasing für Gewerbekunden:

**EQA 250** (vollelektrischer Neuwagen)

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH für Gewerbekunden<sup>2</sup>: Leistung 140 kW, Kraftstoffart Strom, nachtschwarz, LED High Performance-Scheinwerfer, Multimediasystem MBUX, Business-Paket inkl. Festplatten-Navigation, Rückfahrkamera, Verkehrszeichen-Assistent, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, EASY-PACK Heckklappe, 18" LMR im 5-Sp.-Design u. v. m.

Kaufpreis ab Werk <sup>3</sup>	40.935,00 €
Herstelleranteil Umweltbonus	3.000,00 €
Kaufpreis	37.935,00 €
Leasing-Sonderzahlung <sup>4</sup>	6.000,00 €
Gesamtbasiswert	31.935,00 €
Leasingfaktor (% Gesamtbasiswert)	0,94 %
Laufzeit/Gesamtlauflistung	48 Monate/40.000 km

48 monatliche Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à **299,- €<sup>5</sup>**

Stromverbrauch (kombiniert): 15,7 kWh/100 km<sup>6</sup>; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km<sup>6</sup>; Effizienzklasse A+<sup>6</sup>.

## Top-Leasing für Privatkunden:

**EQA 250** (vollelektrischer Neuwagen)

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH für Privatkunden<sup>2</sup>: Leistung 140 kW, Kraftstoffart Strom, nachtschwarz, LED High Performance-Scheinwerfer, Multimediasystem MBUX, Business-Paket inkl. Festplatten-Navigation, Rückfahrkamera, Verkehrszeichen-Assistent, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, EASY-PACK Heckklappe, 18" LMR im 5-Sp.-Design u. v. m.

Kaufpreis ab Werk <sup>7</sup>	48.712,65 €
Herstelleranteil Umweltbonus	3.570,00 €
Kaufpreis	45.142,65 €
Leasing-Sonderzahlung <sup>4</sup>	6.000,00 €
Gesamtbetrag	25.200,00 €
Sollzins p. a./effektiver Jahreszins	1,31%/1,32%
Laufzeit/Gesamtlauflistung	48 Monate/40.000 km

48 monatliche Leasingraten inkl. GAP-Unterdeckungsschutz à **389,- €<sup>5</sup>**

Stromverbrauch (kombiniert): 15,7 kWh/100 km<sup>6</sup>; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km<sup>6</sup>; Effizienzklasse A+<sup>6</sup>.

## Abo mit flexiblen Leistungen:

**EQC 400 4MATIC** (vollelektrischer Neuwagen)

Ein Abo-Beispiel der Mercedes-Benz AG<sup>8</sup>: Leistung 300 kW, Kraftstoffart Strom, nachtschwarz, AMG Exterieur & Interieur, LED High Performance-Scheinwerfer, Multimediasystem MBUX, Advanced-Paket inkl. Festplatten-Navigation, Rückfahrkamera, Verkehrszeichen-Assistent, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, EASY-PACK Heckklappe, 19" AMG Leichtmetallräder u. v. m.

- Attraktive EQC Modelle
- Kurzfristig verfügbar
- Komplett-Paket (alles außer Ladekosten)
- Inklusive Zugang zu europaweitem Ladenetzwerk dank Ladedienst Mercedes me Charge
- Mietvertrag von 24 Monaten
- Flexibel kündbar mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist

24 monatliche Abo-Raten à **899,- €<sup>8</sup>**

Stromverbrauch (kombiniert): 21,5–20,1 kWh/100 km<sup>6</sup>; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km<sup>6</sup>; Effizienzklasse A+<sup>6</sup>.



Mehr Informationen zur Aktion und weitere attraktive Angebote erhalten Sie auch bei unserer **Hotline +49 30 3901 8181** oder online unter [www.benz.me/electric-summer](http://www.benz.me/electric-summer)

**Mercedes-Benz**  
Niederlassung Berlin



Anbieter: **Mercedes-Benz AG, Niederlassung Berlin**, Salzufer 1, 10587 Berlin, Telefon +49 30 3901 2000, [www.mercedes-benz-berlin.de](http://www.mercedes-benz-berlin.de)  
Daimlerstraße 165, Holzhauser Straße 11–19, Rhinstraße 120, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50–51, Blankenburger Straße 85–105, Hans-Grade-Allee 61, Seeburger Straße 27

<sup>1</sup>Gültig für vollelektrische Neufahrzeuge: bis zu 3.000 € Herstelleranteil und bis zu 6.000 € als Bundesanteil am Umweltbonus (inkl. sog. Innovationsprämie) nach Zulassungsnachweis (Antrag und Verwendungsnachweis beim BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ist vom Leasingnehmer vorzunehmen). Der Bundesanteil am Umweltbonus (inkl. sog. Innovationsprämie) gilt für antragberechtigte Antragsteller, er endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Die Innovationsprämie gilt bis 31.12.2021. | <sup>2</sup>Angebot gültig bis 30.09.2021 für ausgewählte Neuwagen und Lagerfahrzeuge. Nur solange der Vorrat reicht. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Gemäß den Darlehensbedingungen ist für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. | <sup>3</sup>Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. USt. und lokaler Überführungskosten. | <sup>4</sup>Rückerstattungsmöglichkeit eines Teils der Anzahlung bzw. Leasing-Sonderzahlung für den EQA 250 in Höhe von maximal 6.000 € als Bundesanteil am Umweltbonus (inkl. sog. Innovationsprämie) nach Zulassungsnachweis (Antrag und Verwendungsnachweis beim BAFA, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, ist vom Leasingnehmer vorzunehmen). Der Bundesanteil am Umweltbonus (inkl. sog. Innovationsprämie) gilt für antragberechtigte Antragsteller, er endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Die Innovationsprämie gilt bis 31.12.2021. | <sup>5</sup>Die Leasingrate kann sich ausstattungsbedingt ändern. | <sup>6</sup>Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration, insbesondere von der Auswahl der Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH ([www.dat.de](http://www.dat.de)) unentgeltlich erhältlich ist. | <sup>7</sup>Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten. | <sup>8</sup>Aktion gültig bis 30.09.2021 bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Rent Partnern. Mietvertrag von 24 Monaten, der flexibel mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist beendet werden kann. Einmalige Startgebühr i. H. v. 400 €. 1.250 Kilometer/Monat inklusive. Mehrkilometer gegen Aufpreis. Selbstbeteiligung von 1.500 €. Die Angebotsrate bezieht sich auf einen Fahrzeug-Listenpreis von maximal 90.000 € (Angebotsrate und Fahrzeug-Listenpreis verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer). | Abbildungen entsprechen nicht dem Angebot. | Abbildungen enthalten Sonderausstattungen. | Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

**DR. CAEMMERER**  
ZAHNARZTPRAXIS



Hohefeldstraße 41  
13467 Berlin-Hermsdorf  
030 - 40 57 89 03  
www.dr-caemmerer.de

### Sitzend oder stehend tanzen

**Märkisches Viertel** – IntoDance ist ein Tanz-Workshop, der von professionellen Tänzerinnen angeleitet wird. Er richtet sich auch an Menschen mit Bewegungseinschränkungen; es wird sitzend oder stehend getanzt: am Samstag, 21. August, 16 bis 19 Uhr, im Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum, Eichhorster Weg 32. Anmeldung: Tel. 4 16 48 42 oder selbsthilfezentrum@unionhilfswerk.de

### Medizinischer Infoabend

#### Herzinfarkt



**DATUM**  
Montag, 23.08.2021 · 17:00 Uhr  
**REFERENTIN**  
Linda Bergander, Ltd. Oberärztin  
der Abteilung Innere Medizin  
**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus  
Dominikus-Saal  
Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.  
Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden  
Teilnehmerzahl ist begrenzt  
Anmeldung erforderlich unter 030-4092-516



**EINTRITT FREI**

www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen

## Von der Spritfabrik zum Atelier

Elf Künstler präsentieren ihre Arbeiten in der Rathaus-Galerie

**Reinickendorf** – Eine Ausstellung in der Rathaus-Galerie präsentiert ab 20. August die vielfältigen Ausdrucksformen von elf Künstlern, die seit zwei Jahren auf dem alten Industriegelände in der Provinzstraße 40-44 kreativ tätig sind. Dort, wo seit 1899 die Ostdeutsche Spritfabrik GmbH und später die Monopol Spritfabrik ihren hochprozentigen Alkohol herstellten, arbeiten heute über zwanzig Kunstschaffende in Ateliers und Werkstätten.

William Rudolph Faulkner, Francesco Langer und Viviane Stroede, die auf dem Monopol Spritfabrikgelände ihre Glasarbeiten herstellen, präsentieren filigrane, teilweise



„Droplets“ von Paula Riquelme

handgeblasene Objekte. Das Künstlerkollektiv „Prizmu“, das sind die Brüder Alvaro und Danilo Potocnjak, orien-

tiert sich an Comicedesigns, Ryoji Homma thematisiert urbane Landschaftsgebilde und Phantasiewesen. Für Jurena Muñoz sind ihre peruanisch-chilenischen Wurzeln und ihr Modedesignstudium prägend. Sofia Nordmann, Katia Cutropia, Denise Flamme und Paula Riquelme, die knallbunte Wollgebilde von der Decke schweben lässt, komplettieren die Gruppe. Ausstellungseröffnung ist am 19. August, 19 Uhr, in der Rathaus-Galerie, Eichborndamm 215. Anmeldungen unter Tel. 902 94 64 60 oder museum@reinickendorf.berlin.de. Informationen zu den Veranstaltungen unter www.museum-reinickendorf.de **red**

## Po und Co. im Mittelpunkt

Proktologie ist in der Caritas-Klinik Dominikus ein Erfolgsmodell

**Hermsdorf** – Erkrankungen im Bereich von Enddarm und After führen oft zu starken Beschwerden. Und trotzdem kostet es die Betroffenen meist viel Überwindung, sich einem Arzt anzuvertrauen. Dabei sind diese Erkrankungen rasch und unkompliziert zu behandeln. Als vor zwei Jahren in der Caritas-Klinik Dominikus in der von Chefarzt Dr. med. Daniel Patzak geleite-

ten Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie der proktologische Schwerpunkt der Abteilung von Oberarzt Dr. med. Paul Bogen im Juni 2019 etabliert wurde, konnte niemand mit einem solchen Erfolg rechnen. Die wöchentlich stattfindenden Sprechstunden sind gut besucht. Hier werden standardmäßig Rektoskopien, Proktoskopien und Ultraschalluntersuchun-

gen des Enddarmbereichs durchgeführt. In zahlreichen stationär durchgeführten Operationen konnte vielen Patienten geholfen werden. So wird nahezu das gesamte operative Spektrum der Proktologie abgebildet. „Das Team ist wunderbar“, sagt Dr. Bogen. Die Proktologische Sprechstunde findet jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr in der Caritas-Klinik Dominikus statt.

## Von Beatles bis Stones

Popsong Singers treten wieder auf



Generalprobe der Singers im Dorfkug Lübars

Foto: kbm

**Wittenau** – Die Popsong Singers mit Chorleiterin Marion Karliczek hatten vor Corona beliebte Mitsing-Konzerte, Auftritte im Labsaal Lübars, in den Tegeler Seeterrassen und im Ernst-Reuter-Saal.

Die harte Pandemie-Zeit haben sie mit regelmäßigen Videoproben und kleinen Gruppenproben im Garten des Dorfkug Lübars mit Band-Begleitung überstanden. Nun ist es endlich so weit: Alle Singers sind in der Generalprobe an ihren

Positionen verkabelt, jeder singt mit seinem eigenen Mikrofon, die Songlist steht. Es sind Songs der Beatles, Rolling Stones, Tina Turner, Supertramp und viele andere.

Nun freuen sie sich auf den ersten Auftritt in diesem Jahr vor Publikum: zwei Open-Air-Konzerte am Sonntag, 15. August, 11 Uhr und 15 Uhr im Biergarten des Landhauses Schupke, Alt-Wittenau 66. Der Eintritt kostet zwölf Euro. **kbm**

## Bücherstuben wieder offen

**Bezirk** – Seit 9. August sind alle Reinickendorfer Bibliotheken wieder geöffnet, wie vor der Pandemie. Die Humboldt-Bibliothek in Tegel: Montag bis Freitag, 11-19 Uhr, Samstag 11-16 Uhr; die Bibliothek am Schäfersee: Montag, Freitag von 11-19 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11-17 Uhr; die Stadtteilbibliothek Reinickendorf West: Montag 11-17 Uhr, Donnerstag 13-19 Uhr, Dienstag 13-17 Uhr, Freitag 13-19 Uhr; die Stadtteilbibliothek Märkisches Viertel im Fontane Haus: Montag, Donnerstag 13-19 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag 11-17 Uhr; die Stadtteilbibliothek Frohnau: Montag, Donnerstag 13-19 Uhr, Dienstag 13-17 Uhr, Freitag 11-17 Uhr. Der Große Bücherbus fährt wieder seine Haltestellen an. Infos dazu: www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/bibliotheken/artikel.899939

20% zum Kennenlernen

erstaunliche Aromen

**Beyoğlu**

CAFE • RESTAURANT

Frühstück, Fleisch und Fisch vom Holzkohlegrill

Oranienburger Str. 89 - 13437 Berlin

Kunden Parkplätze vorhanden. Eingang Wilhelmsruher Damm. Netto Parkplatz.

# Barrierefreiheit ein großes Ziel

Behindertenbeauftragter Jürgen Dusel zu Besuch im Bezirk

**Bezirk** – Alle Menschen, ob mit oder ohne Beeinträchtigungen, müssen in unserer Gesellschaft leben und arbeiten können. Das fordert Torsten Einstmann, Bundestagskandidat für die SPD in Reinickendorf. Am 30. Juli besuchte er gemeinsam mit Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, den Inklusionsbetrieb Integra GmbH sowie das Strandbad Tegel. Hier fand eine Diskussionsrunde mit Vertretern des 1. Berliner Inklusions-Tauchclubs statt.



Der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Jürgen Dusel (2.v.l.) besuchte gemeinsam mit SPD-Bundestagskandidat Torsten Einstmann (1.v.r.) den Inklusionsbetrieb Integra GmbH in Reinickendorf. Foto: SPD Reinickendorf

Rund 32.000 schwerbehinderte Menschen leben im Bezirk. Die Zahl von Menschen mit Beeinträchtigungen etwa auf Grund von Erkrankungen oder ihres Alters sei allerdings viel höher, so Einstmann. Arbeitsmarktchancen und ein barrierefreier öffentlicher Raum seien auch im Bezirk von hoher Bedeutung. In einer Gesprächsrunde bei der Integra betonte Jürgen Dusel, wie wichtig die Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt für Menschen mit Einschränkungen sei. Die Integra, die Partyausstattung vermietet und in der Glas- und Gebäudereinigung tätig ist, hat über 80 Beschäftigte, rund die Hälfte davon mit Behinderung. Bei öffentlichen Vergaben, zum Beispiel für die Schulreini-

gung durch einen Bezirk, ist allerdings oft ausschließlich der Preis entscheidend für die Auftragserteilung. Unternehmen wie die Integra, die Tariflöhne zahlen, können hier meist nicht mithalten.

Torsten Einstmann: „Wenn ein Klassenraum aufgrund des Preisdrucks in zu kurzer Zeit gereinigt werden muss, hat niemand etwas davon – auch nicht die Reinigungskräfte, auf deren Rücken dies ausgetragen wird.“ Er findet es folgerichtig, dass die SPD Reinickendorf die Vergabe der Schulreinigung auf die Tagesordnung gesetzt habe.

In einer Diskussion mit Vertretern des 1. Berliner Inklusionstauchclubs Siemensstadt wurde zudem noch einmal deutlich, wie wenig selbstverständlich oft die Zu-

gänglichkeit für Menschen mit Beeinträchtigungen auch in Freizeit, Kultur und Sport sei. Dass hier mehr möglich ist, zeigt der Inklusionstauchclub, der Menschen mit und ohne Behinderung das gemeinsame Tauchen ermöglicht.

Der Behindertenbeauftragte warb dafür, dass im Sozialen Wohnungsbau nur barrierefreie Wohnungen errichtet werden. Einstmann ergänzte für Reinickendorf, dass neben Nachhaltigkeit bei der Gestaltung unseres Lebensumfeldes konsequent auf Barrierefreiheit gesetzt werden müsse. „Das muss Ziel insbesondere für die anstehende Gestaltung des ehemaligen TXL-Geländes und für die geplanten 5000 Wohnungen im Kurt Schumacher Quartier sein“, fordert Einstmann. **red**

# Sharing is Caring

Interkulturelle Begegnung durch (Aus-)Tausch im MV

**Bezirk** – Unter dem Motto „offengeht – Reinickendorf. Wir lieben Vielfalt“ findet vom 25. September bis zum 3. Oktober die Interkulturelle Woche (IKW) statt. Mit dem „Interkulturellen (Aus-)Tauschbasar“ im Märkischen Viertel wird es Begegnung auf verschiedenen Ebenen geben: Hier werden Kleidung, Spielzeug oder Haushaltsartikel zum Tausch angeboten. Besucher können zum Stöbern vorbeikommen oder auch eigene Sachen zum Tauschen und Verschenken mitbringen. Alles ist kostenlos. Für alle kleinen und großen Naschkatzen gibt es Zuckerwatte und Popcorn.



und ganz persönlichen Erfahrungen mit dem Ankommen in neuer Nachbarschaft, fremder Sprache und neuem Alltag sind. Im Fokus steht hierbei die Anerkennung, das wertschätzende Miteinander und die gemeinsame Interaktion.

Der (Aus-)Tauschbasar findet unter Einhaltung der geltenden Hygienebedingungen am 25. September von 15-18 Uhr im Familienzentrum Horizonte (Tornower Weg 6) statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Am 2. Oktober findet das „Fußballturnier gegen Rassismus“ von Kein Abseits! e.V. für Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 16 Jahren statt. Für Verpflegung ist genauso gesorgt wie für kleine Preise für die besten Teams. Zusätzlich ist der Spiele-Star von Kein Abseits! mit vielen mobilen Spiele-Angeboten vor Ort. Turnier und Spiele-Mobil findet ihr von 12-17 Uhr auf dem Spiel- und Fußballplatz hinter dem LAIV, Auguste-Viktoria-Allee 16c. Und einen Interkulturellen Spieleabend im Lettekiez veranstaltet das Quartiersbüro am Letteplatz am 30. September von 18-19.30 Uhr (Mickestraße 14).

Weitere Infos und das ganze Programm finden Interessierte ab dem 16. August auf der Webseite [www.ikw-reinickendorf.de](http://www.ikw-reinickendorf.de)



## WIR HELFEN BEI ALLEN MIETERPROBLEMEN.

Im Auftrag des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin bieten wir Ihnen eine kostenfreie und unabhängige Mieterberatung. Für Alle, die im Bezirk Reinickendorf zur Miete wohnen.

Rufen Sie uns an: **(030) 21 45 82 722**  
[www.heimatverein-reinickendorf.de](http://www.heimatverein-reinickendorf.de)



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung **info@raz-verlag.de**

**Anzeigen: 030 - 43 777 82-20**

**Aus Reinickendorf – für Reinickendorf**

**Poeschke BESTATTUNGEN**  
Seit 1911

Tag & Nacht erreichbar:  
**030 / 495 90 93**

Alt-Reinickendorf 29 d  
13407 Berlin

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Wir aus Lübars, Tegel und Alt-Reinickendorf beraten Sie zu Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen. Mit Einfühlungsvermögen, Erfahrung, fachlichem Wissen und viel Respekt sind wir für Sie da. Sie bekommen die Zeit und Zuwendung, die Sie benötigen und verdienen – im Trauerfall und bei der Planung Ihrer individuellen Vorsorge.

*Bestattung und Vorsorge – würdevoll für jedes Budget*

**Patienteninfoabend**

**Proktologie**

**DATUM**  
Dienstag, 24.08.2021 - 17.00 Uhr

**REFERENT**  
Dr. med. Daniel Patzak und Dr. med. Paul Bogen

**ORT**  
Caritas-Klinik Dominikus Dominikus-Saal Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin

Teilnehmerzahl ist begrenzt  
**Anmeldung erforderlich unter 030-4092-527**

Wer geimpft oder genesen ist, muss keinen tagesaktuellen negativen Corona-Test vorlegen.  
Hinweis: Schnelltest kann auch vor Ort durchgeführt werden  
**EINTRITT FREI**

[www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen](http://www.caritas-klinik-dominikus.de/veranstaltungen)

**Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf**

## Beruf & Bildung



Sonderthema in Ausgabe 16/21  
am **26. August 2021**  
Anzeigenschluss: 19. August 2021

Mehr unter [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de) • [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## Rund ums Auto



Sonderthema in Ausgabe 18/21  
am **23. September 2021**  
Anzeigenschluss: 16. September 2021

Mehr unter [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

**Reinickendorfer  
Allgemeine Zeitung**

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de) • [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

## Filmgenuss mit Club-Cola

Drei Kinovorstellungen am 28. August unter freiem Himmel

**Hennigsdorf** – Ganz gemütlich mit Picknickkorb in den Sommergarten des Stadtclubhauses und einen guten Film gucken: Am Sonnabend, 28. August, ist das gleich dreimal möglich. Um 15 Uhr kommen Familien mit Kindern bei „Angry Birds 2“ auf ihre Kosten. Ab 18 Uhr wird den Besuchern DDR-Kult vom Feinsten versprochen. „Heißer Sommer“ mit Chris Dörk und Frank Schöbel wird serviert zusammen mit typischen Ost-Getränken. Und um 21 Uhr gibt es passend zur Nacht „Men at work: Miami“. Finanziert wird die Veranstaltung, die am Wochenende, an dem eigentlich die Festmeile über die Bühne gehen sollte, stattfindet, aus Mitteln des Bürgerhaushalts 2019.

Bis auf das Wetter haben die Veranstalter nichts dem Zufall überlassen. Mit etwas Glück ist ja der Filmtitel „Heißer Sommer“ ein Garant für gutes Wetter. Bei diesem Film wird es durchaus (n)ostalgisch, verspricht Franz Weihrauch vom Hennigsdorfer Stadtclubhaus. Im Film kreuzen sich beim Trampen nach Norden immer wieder die Wege von elf Oberschülerinnen aus Leipzig und zehn Oberschülern aus Karl-Marx-Stadt. Schließlich landen alle in einem kleinen Dorf an der Ostsee. Gegenseitig spielen sich die Gruppen immer wieder Streiche, und auch die ersten Liebeleien lassen nicht lange auf sich warten.



Filmszene aus „Heißer Sommer“

Foto: rbb/DEFA-Stiftung Herbert Kroiss

Der Film wurde 1968 in Ost-Berlin, Leipzig, Greifswald und auf Rügen und Usedom gedreht.

Im Film „Angry Birds 2“ will sich König Mudbeard, der Herrscher der Bad Piggies, an den Angry Birds rächen, nachdem sie in einem früheren Kampf seine Heimat zerstört haben, um ihre Eier zurückzugewinnen. Doch schon steht mit dem mysteriösen lila Vogel Zeta ein neues Problem auf dem Plan. Auf einer abgelegenen Polarinsel ist sie ihres Lebens müde geworden und droht nun anderen mit ihren Eroberungsplänen.

Im Abendstreifen „Men at work: Miami“ wird der charismatische Stripper Jorrit (Jim Bakkum) von seinem

Kumpel Bas (Martijn Fischer) überzeugt, einen Strip-Club in Miami zu eröffnen. Doch das ist leichter gesagt als getan: Erstmal müssen sie das Lokal, das sie ins Auge gefasst haben, von Grund auf renovieren. Und dann geraten Jorrit und Bas auch noch in die umkämpfte Club-Szene von Miami, in der der Immobilienhai Pablo (Jason Cerda) das Sagen hat, während sich Jorrit in die Stripperin Lola (Eva van de Wijdeven) verliebt, die ein Verhältnis mit Pablo hat.

Also, Picknickkorb packen und Tickets kaufen. Der Eintritt für jeden der Filme beträgt fünf, ermäßigt drei Euro. Karten gibt es in der Stadtinformation und unter [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de) **red**

## „Kunst trifft Handwerk“

Künstlergasse in Frohnau mit Einbahnstraßen-Rundgang

**Frohnau** – Cornelia Hasler, Kauffrau aus Frohnau mit innovativen Ideen, verwirklicht seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten ihre Idee, Kunsthandwerkermärkte als Open-Air-Gallery zu veranstalten. Das sind keine Massen-Flohmärkte mit Uni-Fressmeile, sondern ist ein Bummel-Boulevard mit handverlesenen Werken und Produkten von Künstlern, Kunsthandwerkern und Gärtnern. Diese Idee wurde eine beispiellose Erfolgsstory und weitete sich über den ursprünglichen Veranstaltungsort Frohnau hinaus auf die Charlottenburger Schlossstraße am Bröhan-Museum, die Halbinsel Werder und den Südberliner Mexikoplatz aus. Nach der Corona-Pause sind jetzt wieder Märkte gestattet: am 29. August am Mexiko-



Cornelia Hasler am Zeltinger Platz

Foto: kbm

platz; am 4. und 5. September in der Kunstallee vis-à-vis des Schlosses Charlottenburg und am 11. und 12. September in Frohnau. Dieses Jahr wird die Wiltinger Straße am Zeltinger Platz zur Künstlergasse mit Einbahnstraßen-Rundgang.

Zahlreiche Geschäfte werden am Sonntag öffnen und

auch die ortsansässige Gastronomie beteiligt sich. „Kunst trifft Handwerk“ heißt es an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr. So kann das Markt-Feeling wieder aufleben: sehen, stöbern, staunen und Schätze entdecken. Für Händler und Kunden gilt: Bitte Abstand halten und Maske tragen! **kbm**



# DU BIST BERLIN?

[www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)

wir ooch.



**DANKE UNSEREN SPONSOREN**

Bayer/**Kultur**



**BORSIG**



Berlin-  
Brandenburg eG

**SPIELBANK BERLIN**



**RDM**  
RHEINISCHE  
DRUCKMEDIEN



**RAZ** Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

**LASERLINE**

Sachverständigen  
Zentrum  
Berlin - Brandenburg

**lightspeed**

**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung



**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING  
BEI VIMEO ODER BEI UNS  
PRIMETIMETHEATER.DE**



# Spatenstich in der Kaserne

**GESELLSCHAFT** Frankreichs Botschafterin in Reinickendorf

**Bezirk** – Am französischen Nationalfeiertag, am 14. Juli, stand ein besonderer Termin im Kalender des stellvertretenden Reinickendorfer Bürgermeisters: Die Botschafterin der Republik Frankreich in Deutschland, ihre Exzellenz, Frau Anne-Marie Descotes, hatte sich zu einer feierlichen Veranstaltung mit hohen Vertretern des französischen Militärs angesagt. Uwe Brockhausen, stellvertretender Bezirksbürgermeister Reinickendorfs (SPD), begleitete die Feierstunde in der Julius-Leber-Kaserne als Vertreter der deutschen Verwaltung für die Bezirke Reinickendorf und Mitte.

Gemeinsam mit Brigadegeneral Jürgen Karl Uchtmann zelebrierte die Botschafterin den feierlichen ersten Spatenstich für die „Stätte der deutsch-französischen Partnerschaft“. Die Kaserne wurde 1945 von den alliierten Streitkräften übernommen. 1.800 französische Soldaten zogen in das „Quartier Napoleon“ und die großen Feste im Offizierskasino



Spatenstich mit Brigadegeneral Jürgen Karl Uchtmann und der französischen Botschafterin Anne-Marie Descotes  
Fotos (2): kbm

werden als Legenden überliefert. Die zukünftige militärhistorische und offizielle Sammlung der Bundeswehr soll aus drei Standorten bestehen. Im Wachgebäude der Julius-Leber-Kaserne gibt es bereits eine Ausstellung, die den Alltag der französischen Soldaten darstellt. Künftig soll den Besuchern gezeigt werden, wie die Franzosen nach dem 2. Weltkrieg nach Berlin gekommen sind.

Mit dem Spatenstich am Nationalfeiertag wird eine Außenanlage errichtet, die aus einem französischen Kampfpanzer und einem Ehrenmal der französischen Nationalstiftung besteht. Während das französische Musikkorps die beiden Nationalhymnen spielte, befand sich der Panzer gerade im Elsass, auf dem Weg nach Berlin. Die RAZ hatte Gelegenheit, mit der Botschafterin ein Exklusiv-Interview zu führen. Anne-Marie Descotes berichtete von ihren Interessen im Bereich der europäischen Zusammenarbeit, der Globalisierung, Kultur und

Bildung sowie internationale Entwicklung im französischen Außenministerium. Sehr interessiert zeigte sie sich an Berichten über die Parade zum Abzug der französischen Truppen über die Berliner Straße in Tegel sowie das Weiterleben des französischen Geistes im „Kulturhaus Centre Bagatelle“ in Frohnau, der von einem privaten Verein mit 800 Mitgliedern und zirka 100 Ehrenamtlichen ermöglicht wird.

An der Feierstunde nahmen auch hochrangige französische Militärvertreter unter Führung von Militärattaché Generalmajor Jean-Pierre Metz sowie Vertreter der „französischen Veteranenvereinigung Berlin“, der „Deutsch-französischen Gesellschaft Berlin“ sowie der „Reservistenkameradschaft 05 France“ teil. Brigadegeneral Uchtmann sprach in seiner Rede die Hoffnung aus, dass das an diesem Tag aus der Taufe gehobene Begegnungszentrum in einem Jahr fertiggestellt ist. Viel Erfolg dafür. **kbm**



Botschafterin Descotes im Gespräch mit Uwe Brockhausen

# „Vive la France“

**HISTORISCHES** FDP für Erhalt der blauen Schilder in der Cité Foch

**Bezirk** – Nach der Übertragung der Eigentumsrechte der Cité Foch von der BimA an das Land Berlin bzw. den Bezirk Reinickendorf werden nach aktueller Planung auch die das Viertel prägenden französischen Straßenschilder abgeschafft. Dann sollen sie durch die üblichen Berliner Straßenschilder ausgetauscht werden. Wann die Übertragung des Geländes stattfindet ist unklar. Die FDP-Fraktion fordert schon jetzt rechtzeitig zu prüfen, wie die Straßenschilder erhalten bleiben können.

David Jahn, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion in der Bezirksverordnetenversamm-



Schöne blaue Tupfer im ansonsten schwarz-weißen Straßenschilderwald.  
Foto: FDP Reinickendorf

lung Reinickendorf, erklärt: „Zu einem französischen Viertel gehören auch französische Straßenschilder. Das gesamte Wohnviertel ist ein wichtiges Zeugnis der deutsch-französischen Freundschaft, welche durch die Aufbauarbeit

der Alliierten entstanden ist. Auch wenn es noch einige Jahre dauern wird, bis das Grundstück übertragen wird, wollen wir bereits heute sicherstellen, dass die französischen Straßenschilder auch dann erhalten bleiben.“ **red**



von den Machern von  
**CUTES WEDDING**  
SCHLECHTES WEDDING®

powered by  
**Bayer/Kultur**



# Mobilmachung gegen Müll

**UMWELT** Stadtrat Maack geht verstärkt gegen Verwahrlosung vor



Leider ein häufiger Anblick im Bezirk: Die Vermüllung des öffentlichen Raums nimmt zu. Fotos (2): Flechtner

**Bezirk** – Ein altes Sofa am Straßenrand, Bauschutt im Tegeler Forst, Zigarettenkippen auf Gehwegen – auch in Reinickendorf ist offensichtlich, dass die Vermüllung des öffentlichen Raums zunimmt. Jede Ecke ist zu einer Dreckecke geworden, und nicht im, sondern um den Mülleimer stapeln sich Paper, Becher und Flaschen. Doch Sebastian Maack (AfD), der zuständige Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, will mit seiner Abteilung verstärkt gegen die Verwahrlosung des öffentlichen Raums vorgehen.

„Seit Beginn meiner Amtszeit möchte ich die Vermüllung im Bezirk verringern, aber es ist wirklich schwer, dagegen vorzugehen“, sagt Maack. Dennoch wolle er das nicht einfach hinnehmen, sondern etwas tun. Die Vermüllung reiche von Kleinstverschmutzungen wie Trinkbecher, Müllkippen und Taschentüchern bis zur Entsorgung von Sperrmüll, Bauschutt und Sondermüll teils durch gewerbliche Müllsünder. Die Zuständigkeiten zur Entsorgung sind unterschiedlich: Auf Straßen und

Plätzen ist die BSR für die Beseitigung von Kleinstverschmutzungen und Sperrmüll zuständig – letzteres im Auftrag des Ordnungsamtes. Bauschutt und Sondermüll lässt das Ordnungsamt über private Anbieter entsorgen, mit denen Rahmenverträge bestehen.

Beim Müll in Grünanlagen ist das Grünflächenamt, auf Privatgelände der Eigentümer und im Wald die Berliner Forsten zuständig.

„Illegale Müllablagerungen sind Ordnungswidrigkeiten, bei gefährlichen Stoffen und Gütern handelt es sich sogar um eine Straftat“, erklärt



Sagt dem Müll den Kampf an: Stadtrat Sebastian Maack

der Stadtrat. Um das Problem in den Griff zu kriegen, geht das Ordnungsamt restriktiv gegen die Müllsünder vor. „Wir haben ein Einsatzkonzept gegen Kleinstverschmutzungen und illegale Sperrmüll- und Bauschuttentsorgung erarbeitet, Zivilstreifen sind tagsüber und auch nachts unterwegs – und die Kollegen verhängen auch Bußgelder bei schwacher Beweislage, um das Problem in den Griff zu kriegen“, sagt Maack. Eine große Hilfe seien die Hinweise aus der Bevölkerung. „Wenn jemand also sieht, dass von einem Fahrzeug Müll abgeladen wird, bitte das Kennzeichen an uns melden“, fügt er hinzu.

Um den Bürgerinnen und Bürgern entgegenzukommen, gibt es auch Kooperationen und Angebote zur legalen Entsorgung, unter anderem Sperrmülltage. „Das haben wir mit den Kiezsamstagen in Reinickendorf-Ost versucht, doch das war leider nicht besonders effektiv.“

Maack setzt mehr auf die Aufklärung und Sensibilisierung der Mitbürger – einerseits durch Infostände des Ordnungsamtes, andererseits durch Bürgerdialoge, der Verteilung mehrsprachiger Handzettel in Problemkiezen und Aufklärung an Schulen und Kitas.

Erforderlich wären unter anderem eine Kameraüberwachung in Schwerpunktbereichen, Gutscheine für eine kostenlose Müllentsorgung, mehr Recyclinghöfe mit längeren Öffnungszeiten, mehr Personal der BSR für flächendeckende, schnelle Entsorgung und eine geänderte Melde-App, wo nur das Hochladen eines Fotos mit GPS-Daten ausreichen würde.

„Außerdem bräuchten wir mehr Personal in den Ordnungsämtern, um flächendeckender im Einsatz sein zu können“, sagt Maack abschließend. *fle*

# FDP fordert mehr Mülleimer

**UMWELT** Zabel-Krüger-Damm: Essensreste auf dem Gehweg

**Waidmannslust** – David Jahn fordert zusätzliche Mülleimer auf dem Zabel-Krüger-Damm zwischen Nordmeile und Titiseestraße. „Von der Nordmeile an der Kreuzung Zabel-Krüger-Damm/Oraniendamm werden häufig Speisen und Getränke mitgenommen und unterwegs verzehrt“, sagt der stellvertre-

tende FDP-Fraktionsvorsitzende in der Bezirksverordnetenversammlung. Entlang des Zabel-Krüger-Damms in östlicher Richtung zwischen Oraniendamm und Titiseestraße gebe es jedoch kaum Müllbehälter, so dass Essensreste und Verpackungen häufig auf dem Gehweg landeten. Daher hat die FDP-Fraktion

zur BVV-Sitzung am 11. August die Empfehlung eingebracht, auf der südlichen Seite des Zabel-Krüger-Damms weitere „rabensichere“ Mülleimer aufzustellen und die wenigen vorhandenen durch ebensolche auszutauschen, dass die Vögel sich aus den Mülleimern nicht mit Essensresten versorgen können. *red*

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

**KEINE ZEIT FÜR PICCOLO**

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING BEI VIMEO ODER BEI UNS PRIMETIMETHEATER.DE**

von den Machern von **GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING** powered by **Bayer/Kultur**

## ALTPAPIERENTSORGUNG kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme



Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter [www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb  
[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin  
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33  
E-Mail: [bartscherer@bartscherer-recycling.de](mailto:bartscherer@bartscherer-recycling.de)

# Hängepartie bald zu Ende

**MOBILITÄT** Fußgängerbrücke wird in Kürze wiedereröffnet



Foto: I love Tegel

Felix Schönebeck auf der Fußgängerbrücke an der Mühle, die bald wieder für alle zugänglich sein soll.

**Tegel** – Die Fußgängerbrücke an der Mühle, die das Schloßviertel und den Park hinter der Humboldt-Bibliothek verbindet, soll noch in diesem Monat wieder für alle nutzbar sein. Dies ergaben Gespräche des Bezirksverordneten und Vorsitzenden des I love Tegel e.V., Felix Schönebeck, mit der zuständigen Senatsverwaltung. Schönebeck hatte sich in der Vergangenheit immer wieder für eine Sanierung der Brücke eingesetzt, die mittlerweile schon seit Jahren nicht passierbar ist. Eröffnungstermine wurden in den zurückliegenden Jahren immer wieder verschoben.

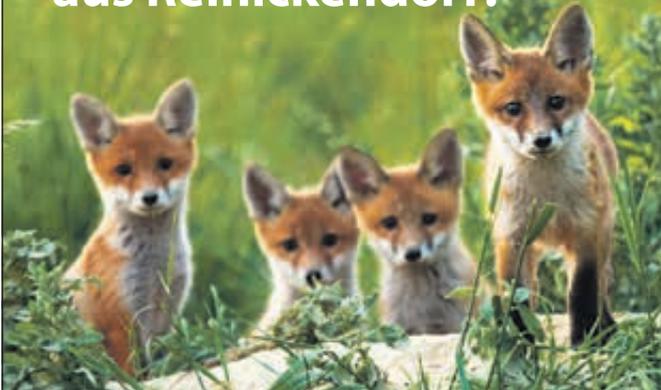
Schönebeck blieb dran. Nun schreiten die Bauarbeiten sichtbar voran und befinden sich auf der Zielgeraden. Und der Bezirkspolitiker

zeigt sich erleichtert: „Die Fußgängerbrücke ist schon viele Jahre gesperrt, immer wieder wurden neue Termine angekündigt und nicht eingehalten. Die Brücke ist nicht nur eine kurze Verbindung zwischen Alt-Tegel, dem Schloßviertel und der Malche, sondern auch ein sicherer Schulweg für die Kinder und eine barrierefreie Option für Menschen mit Behinderung. Dass das Ganze so lange gedauert hat, ist wirklich ein Unding. Ich will mich auch nicht damit zufriedengeben, dass man mittlerweile immer spöttisch darauf verweist, in Berlin würden Bauvorhaben eben etwas länger dauern. Es ist trotzdem eine gute Nachricht, dass die Brücke jetzt endlich wieder nutzbar sein wird.“

Der Holzbohlenbelag der Brücke soll laut Senatsbauverwaltung noch in dieser Woche fertiggestellt werden. Bis zum 29. August 2021 soll dann die noch fehlende Rampe auf der Inselform fertiggestellt und die Baustelle geräumt werden. Danach ist die Brücke wieder für Fußgänger geöffnet.

Bei den Bauarbeiten auf der Humboldt-Insel vor einigen Jahren war die Spundwand der Insel und das Widerlager der Brücke derart beschädigt worden, dass diese für den Fußgängerverkehr gesperrt werden musste. Die zuständige Behörde hatte damals den Investor aufgefordert, eine Instandsetzung vorzunehmen und durch ihn eine Sicherheit hinterlegen lassen. **red**

## Auf der Jagd nach News aus Reinickendorf?



### Fette Beute gibt's mit der RAZ!

Aktuelles und Hintergründiges zum Lesen, Austauschen und Mitreden bringen wir auch bei Facebook.

[facebook.de/RAZ.Zeitung](https://facebook.de/RAZ.Zeitung)



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung



RAZ Verlag  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin

## Verlorene Tradition

**WIRTSCHAFT** SPD: Besserer Austausch mit Nachbargemeinden

**Bezirk/Hennigsdorf** – Uwe Brockhausen, Nicola Böcker-Giannini, MdB, und Hennigsdorfs Bürgermeister Thomas Günther sind sich einig: Die Beziehungen zwischen Reinickendorf und den Umlandgemeinden müssen sich verbessern.

Wichtige Themen wie die Verkehrswende und hierbei vor allem die Steigerung der Attraktivität des ÖPNV, günstiger Wohnraum und Arbeitsplatzsicherheit seien nur dann zu lösen, wenn aktuelle Probleme wie der zweigleisige Bahnausbau, die Ausweitung der Tarifzone und generell die Anbindung des Umlands an Berlin gemeinsam angegangen werden, teilte das SPD-Kreisbüro Reinickendorf mit.

„Unter Bürgermeister Detlef Dzembitzki war es



Uwe Brockhausen, Nicola Böcker-Giannini und Thomas Günther (v.l.)  
Foto: kbm

üblich, dass sich der Bezirk und die Umlandgemeinden regelmäßig ausgetauscht haben. Diese Tradition ist unter der CDU leider verlorengegangen, was zu immer mehr Problemen im Bezirk geführt hat. Denken Sie nur an die Verkehrssituation oder an den schwierigen Wohnungsmarkt. Das werde

ich als neuer Bezirksbürgermeister ändern,“ erklärt Uwe Brockhausen.

Nicola Böcker-Giannini ergänzt: „Die Verlängerung der U8, der zweigleisige Ausbau der S-Bahnverbindung nach Westen, der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur, moderne und sichere Radwege oder die Taktung des ÖPNV sind scheinbar nicht wichtig. [...] Wir leben hier gerne, aber wir wollen eine bessere Politik. Auch die defacto schwarz-blaue Bezirksregierung denkt die Stadt nicht im Ganzen. Als SPD wollen wir Politik aus einem Guss und für Alle. Auch in Heiligensee und Hennigsdorf.“

Die Akteure planen, sich in Zukunft regelmäßig zu treffen und gemeinsam Forderungen zu stellen und Lösungsvorschläge einzubringen. **kbm**

# Sein Herz schlägt für Haiti

**CHARITY** Michael Kaasch erhält Bundesverdienstkreuz

**Waidmannslust** – „Nur viele Tropfen kühlen einen heißen Stein“ – mit diesen Worten hat Michael Kaasch sein Engagement beschrieben, das er seit fast drei Jahrzehnten an den Tag legt, um Kindern in Haiti zu helfen. Mit seinem Verein Haiti Care e.V. hat er die Welt ein großes Stück zu einer besseren gemacht. Für sein herausragendes soziales Engagement wurde ihm am 24. Juli das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch die Jugend- und Familienstaatssekretärin Sigrid Klebba verliehen.

Begonnen hat alles mit dem gemeinsamen Patenkind Natacha Marseille. Das Reinickendorfer Ehepaar Barbara und Michael Kaasch hat das Mädchen in dessen Land erstmals 1989 besucht und wollte helfen: So gründeten die engagierten Kaaschs 1992 ihren eigenen Verein Haiti Care e.V. Als erstes bauten sie eine eigene Schule mit Krippe und Kindergarten auf, die bis 1995 bereits auf 200 Schüler angewachsen war. Dann kam eine Näh- und Computerschule hinzu. Hilfe zur Selbsthilfe war die Devise. Sie brachten für ihr Hilfsprojekt in Haiti jedoch dringend einen Ansprechpartner vor Ort, und als Natacha erwachsen war und aus dem SOS-Kinderdorf-Projekt ausschied, wurde sie kurzerhand als Sekretärin für Kommunikation und Patenschaften in der Schule eingesetzt.

Natacha bildete sich fort, lernte spanisch, bestand die Aufnahmeprüfung an der Uni und erhielt ein Stipendium der Montessori-Stiftung. In nur einem Jahr absolvierte sie ein dreijähriges Studium und baute 2004 ihre eigene Schule auf – mit anfangs zehn Kindern. Später wurden hier 200 Kinder im Alter von einhalb bis 13 Jahren von insgesamt 30 Angestellten beaufsichtigt, versorgt und unterrichtet. Hinzu kam ein Waisenhaus. Auch eine Zisterne wurde gebaut – mit Hilfe der „Engineers without Borders“ aus Karlsruhe.

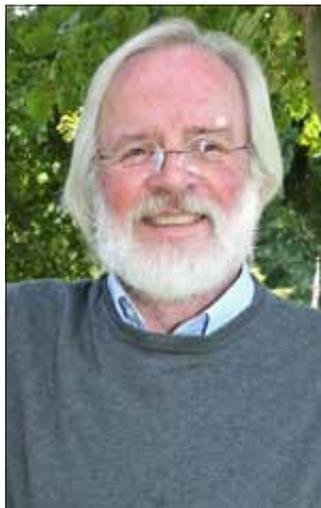
Das Erdbeben hat 2010 die Ärmsten der Armen noch ärmer gemacht. Und auch das Projekt der Kaaschs hat gelitten: Das Schulgebäude ist zusammengebrochen. Doch die Kaaschs gaben nicht auf – und taten es den Haitianern gleich: „Es handelt sich bei den Menschen dort um wahre Überlebenskünstler, die immer wieder aufstehen



Kinder in Haiti freuen sich über die Hilfen aus Waidmannslust. Foto: fle

und aufbauen, was zerstört wurde. Ihr Leben geht weiter. Und genau das haben wir nach dem Erdbeben auch getan“, erinnert sich Michael Kaasch. Und so wurde die Schule wieder aufgebaut, und sogar eine Cafeteria wurde eröffnet.

Heute gehen rund 300 Schüler der Klassen 1 bis 9 in die Montessori-Schule. Auch eine Kinderkrippe und ein Kindergarten sind integriert. Hinzu kommt das Waisenhaus mit 16 Kindern im Alter zwischen zwei und 17 Jahren. All das wurde durch Spendengelder finanziert. „Natacha hat außerdem ein Atelier



Michael Kaasch

Foto: fle

aufgebaut, in dem Schneiderarbeiten und Kunst Platz finden“, sagt der Vereinsgründer. „Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe bieten, damit die Haitianer wieder ein eigenständiges, würdevolles Leben leben. Wir verschenken eben nicht den Fisch, sondern die Angel und helfen so den Kindern aus dem Elend in eine würdige Zukunft“, fügt er hinzu.

In ihrer Laudation erklärte Sigrid Klebba: „Seit mehr als 30 Jahren engagieren Sie sich für Haiti. Ihr selbstloses, dauerhaftes und zukunftsorientiertes Wirken trägt dazu bei, dass viele Kinder und Jugendliche nachhaltig gestärkt werden und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Dieser Ansatz des durchgängigen Konzepts vom Kindesalter bis zur Selbstständigkeit, das die Unabhängigkeit von ausländischen Spenden fördert, ist außergewöhnlich. Sie sind mit Ihrem persönlichen Einsatz ein Vorbild für viele andere Menschen.“

Weitere Infos gibt es unter [www.haiticare.de](http://www.haiticare.de) **fle**

Spenden: HaitiCare e.V.  
Commerzbank Berlin  
IBAN: DE70 1004 0000  
0877 0000 00

# BORSIG



**AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT -  
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN !**  
Mehr unter [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

## AUSBILDUNG BEIM WELTMARKTFÜHRER

BORSIG entwickelt und fertigt in Berlin Apparate und Wärmetauscher und bietet einen umfangreichen Kraftwerksservice. Ausbildung hat bei BORSIG eine lange Tradition.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE (m/w/d)

### Anlagenmechaniker

- Apparatetechnik
- Schweißtechnik

### Industriekaufmann Industriemechaniker

UNSERE HIGHLIGHTS

- Vergütung: 1. Jahr 950 € 2. Jahr 1.025 €  
3. Jahr 1.100 € 4. Jahr 1.175 €
- VBB-Abo Azubi-Ticket
- intensive Prüfungsvorbereitung
- garantierte Übernahme bei guten Leistungen
- Industriekaufleute: einmonatiges Auslandspraktikum

➤ [www.borsig.de](http://www.borsig.de)

**BORSIG GmbH**  
Egellsstraße 21  
13507 Berlin - Reinickendorf



Bewirb Dich bitte **ONLINE**  
über unser Karriere- und  
Ausbildungsportal

KOLUMNE



## Von Ohrfeigen zu Orwell

„Wahlkampf? Wird Laschet gar der lachende Dritte?“ – „Womöglich im Kandidaten-Ranking“, fächelt es spöttisch, „längst raunen seine Mundart-Kumpels: ‚Armin lass et‘.“ „Oder aber er müsste sich einen kräftigen Konzentrationsschub holen. Im Sport lässt sich eine Judoka dafür freiwillig Ohrfeigen verpassen.“ – Darauf reinkt es fuchsisant: „Vielleicht wären bei unseren Kanzler-Kandidat:Innen einige Ohrfeigen auch nicht fehl am Platze. Sie könnten die Achtsamkeit der Redner stärken, damit sie nicht allzu großen Scheiß verzapfen oder sich im falschen Moment kaputt lachen.“ – „Bis auf Scholz, der hat das nicht nötig, der vergisst erst hinterher.“ – „Man muss es mit derlei ‚Hilfen‘ ja nicht gleich so übertreiben wie unsere Berliner Unglücks-Reiterin und ihre Haudrauf-Traineerin. Jedenfalls dürften auch bei den Kanzler-Kandidaten einige aufs falsche Pferd gesetzt haben“ – „Indes werden die Stolpersteine auf dem Polit-Parcours reich gesät“ – „Sogar die Patz-Kandidatin stolperte beim ausnahmsweise korrekten Zitat über das verfemte N-Word.“

„Und Trittin bepöbelt die FDP derweil per Twitter mit dem unanständig-ausgeschriebenen-F-Wort. Wenn’s mit dem Worte-Verstümmeln so weitergeht, bekommen die Neusprechler allerdings bald Probleme: Bei I-Hauptling, M-Kopf oder Z-Sauce mag sich der Sinn ja noch erschließen, doch bei wachsender Anzahl der Unworte verstehen womöglich bald nicht mehr alle dasselbe unter den verschämten Abkürzungen. Dafür bräuchte man wiederum ein Wörterbuch, im dem F- N-, I- und folgende Wörter erklärt werden. Doch derlei Klartext darf ja niemand mehr aussprechen, geschweige denn drucken. Vielleicht steht dann ein Comeback der Geheim-Räte an ...“ – „Diese ganze Wort-Verstümmelung, bei der sich Leute ihren Teil dazudenken (müssen), erinnert mich an die Polonaise Blankenese oder als würde jemand unanständige Lieder pfeifen. Tja, wenn’s Schwein pfeift auf dem Mist ...“



„Derweil schreitet Neusprech munter voran. Für diese Sprachnorm werden Grammatik und Vokabular eingedampft.“ – „Und wie wird’s dann enden?“ – „Vielleicht wie in George Orwells 1984: Wenn Ausdrucks-Möglichkeiten verpönt werden, können falsche Gedanken nicht mehr gedacht werden und der freie Wille bleibt zugunsten von Big Brother“ – „oder Big Sister“ – „auf der Strecke. Dafür werden Abweich-Ideen dann als Gedanken-Verbrechen kriminalisiert. Das Problem bei einigen Genderstern-Begrünten ist nur, dass sie Orwells Anti-Utopie als Handlungs-Anweisung missverstanden haben.“

„Da lobt man sich doch den eher betulichen Wahlkampf in Reinickendorf: Die SPD herzt sich als Wellness-Sicherer an und die CDU hat ihr Thema beim Chaos auf ex Bonnies Ranch gefunden. So weit so schlicht. Nur eines musst Du, lieber Reineke, uns zum Schluss noch erklären: Was heißt das F-Wort eigentlich für dich?“ – „Fuchs natürlich. Was hast denn Du gedacht?“

**Füchslischst**  
**Ihr Reineke F.**  
**und Mitstreiter**



Unser Kolumnist Harald Dudel widmet sich gern Ihren Ärgernissen und Sorgen. Vorschläge senden Sie bitte per E-Mail an [redaktion\\_RAZ@raz-verlag.de](mailto:redaktion_RAZ@raz-verlag.de)

## „Focke kümmert sich!“

**WIRTSCHAFT** Das Unternehmen ist für gute Ausbildung bekannt



Eric Schönfeld hat es bald geschafft: Er ist im 3. Lehrjahr zum Mechatroniker. Er arbeitet gerade an einer Zigarettenverpackungsmaschine.

**Reinickendorf** – „Zerspanungsmechaniker fertigen mit spannenden Verfahren, wie Drehen, Fräsen oder Schleifen Präzisions-Bauteile aus unterschiedlichen Werkstoffen an“. So wird das Berufsbild bei Wikipedia beschrieben. Und weiter: „Zerspanungsmechaniker arbeiten üblicherweise in metall- und kunststoffver-

arbeitenden Betrieben der Industrie und des Handwerks, wie im Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau ...“ Was trocken klingt, ist ein höchst interessanter Ausbildungsberuf, den junge Leute beispielsweise bei der H.-H. Focke GmbH erlernen können. Es ist sogar noch ein Ausbildungsplatz frei. Auch Mechatroniker, Elektroniker

und technische Produktionsdesigner können noch das neue Lehrjahr im September beginnen. Seit zwei Jahren kann man bei Focke auch ein duales Studium absolvieren.

„Die Fluktuation nach der Ausbildung liegt bei uns bei unter einem Prozent“, wirbt Betriebsleiter Detlev Gründer. Soll heißen: Alle Lehrlinge bleiben im Betrieb. Warum sollten sie auch gehen? Schließlich bietet Focke so manche Annehmlichkeit – und das ist nicht nur der Sonderurlaub.

Christoph Möller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit Berlin Nord, lobt das Unternehmen: „Es wundert mich nicht, dass Focke so viele Bewerber hat. Focke kümmert sich!“ Und fügt hinzu, dass Jugendliche, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, sich bei der Jugendberufsagentur melden sollten. „Auf dem Markt geht noch sehr viel!“

Das Reinickendorfer Unternehmen baut und entwickelt seit 1978 Einzelteile und Maschinen für die Verpackungsindustrie. **hb**

Bewerbungen an:  
H.-H. Focke GmbH & Co KG  
Auguste-Viktoria-Allee 15a  
13403 Berlin  
[berlin-personal@focke.de](mailto:berlin-personal@focke.de)  
Tel. 41006-0

## Eine Kanne Wasser, bitte!

**UMWELT** Grüne Fraktion im Bezirk ruft zum Bäume gießen auf

**Bezirk** – Kümmern Sie sich um die Straßenbäume in Ihrer Umgebung! Diese Bitte äußern die Grünen im Bezirk. Ein Baum benötigt bei Trockenheit zusätzlich etwa 30 bis 50 Liter in der Woche. Eine 10 Liter Gießkanne zwei bis drei Mal füllen wirkt also schon. Auf der Website giessdenkiez.de kann der Laie sich Information zum Thema Stadtbaumpflege in Trockenzeiten holen.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen in der BVV setzt sich schon seit langem für einen bezirklichen Hitzeschutzplan ein, welcher sowohl die Gesundheit der Menschen wie auch die Pflege der Bäume miteinschließt. Durch die immer schneller voranschreitende globale Erwärmung steigen bei Menschen hitzebedingten gesundheitlichen Probleme.

Um diese zu verhindern, fordert die Fraktion Präven-



Foto: Bündnis 90/Die Grünen

Bitte gießen, denn Bäume verbessern das Mikroklima.

tionsmaßnahmen. „Hitzewellen führten in den letzten Jahren zu einem deutlichen Anstieg an hitzebedingten Todesfällen und Krankheiten,

wie Dehydrierung, Hitzschlag und Herz-Kreislaufkrankungen. Daher benötigen wir Frühwarnsysteme und präventive Aufklärung, um besonders die vulnerablen Personengruppen zu erreichen, wie in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Kitas. Aber auch ausreichenden öffentlichen Zugang zu Schattenplätzen und frischem Trinkwasser“, so Elke Klünder, gesundheitspolitische Sprecherin der Fraktion. Einen wichtigen Faktor zur Prävention von Trockenheit und Hitze stellen Stadtbäume dar. „Straßenbäume spielen eine wichtige Rolle, da sie durch Sauerstoffproduktion und Staubfilterung die Stadtluft verbessern, insbesondere aber durch Verdunstung und Verschattung einer Aufheizung des Straßenraums entgegenwirken“, so Andreas Rietz, umweltpolitischer Sprecher der Fraktion. **red**



Inhaber Antonio Covello (2.v.l.) und sein Team kreieren leckere Eisbecher.

Foto: fle

## Ein Stück Italien im Clou

**FREIZEIT** Eiscafé verlost Gutscheine für ein Frühstück zu zweit

**Reinickendorf** – Das Eiscafé San Remo ist seit 21 Jahren fester Bestandteil des Einkaufszentrums „Der Clou“ am Kurt-Schumacher-Platz. Antonio Covello und sein Team bieten im Erdgeschoss allerdings nicht nur Eisspezialitäten, sondern auch italienische Snacks und Frühstück an. Natürlich hat die Corona-Pandemie auch den Eiscafé-Inhaber aus Kalabrien und sein Team schwer getroffen. Waren sie vorher zu neunt, haben Covello und sein Bruder nun nur noch vier weitere Mitarbeiter.

Im 23. April 2020 schrieb das Team auf Facebook: „Es ist eine schwierige Zeit für uns alle, aber wir geben uns noch lange nicht geschlagen. Wir sind täglich für Euch da – wenn auch nur zum Mitnehmen. Also kommt auf einen

Sprung vorbei und holt Euch Euer Lieblingseis. Euer San Remo Team ... Wir vermissen Euch.“

Das Team rund um den Kalabrier hat sich von der Krise nicht unterkriegen lassen. „Wir wussten, dass uns vor allem unsere Stammkunden treu bleiben“, erklärt der Inhaber. Und nun ist das Café im Erdgeschoss des Einkaufszentrums wieder geöffnet, das normale Leben nimmt langsam wieder an Fahrt auf.

„Wir möchten etwas Gutes tun, um den Menschen Dank auszusprechen, die während der Pandemie Großartiges geleistet haben“, sagt der Eiscafé-Chef. „Aus diesem Grund verlosen wir für 50 Menschen jeweils ein Frühstück für zwei Personen. Es hat einen Wert von 19 Euro, und alles ist schon dabei.“ Wer also

jemanden kennt – ob Krankenschwester, Altenpfleger, Lokführer, Nachbar oder Lehrer – der in Corona-Zeiten für andere auf besondere Weise da war und ein dickes Dankeschön verdient hätte, kann diesen beim Eiscafé vorschlagen. „Die Leute schicken eine Mail an [eiscovello@t-online.de](mailto:eiscovello@t-online.de) mit der vorgeschlagenen Person und einer kurzen Begründung, warum diese das Frühstück ganz besonders verdient hat.“

Die Auslosung und Verteilung der Gutscheine finden am 21. August ab 11 Uhr am Eiscafé statt. Auch Ulf Wilhelm, Ausschussvorsitzender der Bezirksverordnetenversammlung, und die SPD-Berlinerin Nicole Borkenhagen werden vor Ort sein und sich den Fragen der Besucher stellen. *fle*

## Die Freiheit genießen

**GESELLSCHAFT** Sommerfest im Kulturhaus Centre Bagatelle

**Frohnau** – Die Bänke im Garten des Kulturhauses waren am 8. August bis auf den letzten Platz besetzt: von begeisterten Besuchern, die gemeinsam mit Ehrenamtlichen und Vereinsmitgliedern nach der Schließung des Centre Bagatelle endlich wieder den Sommer und den Rückgewinn der persönlichen Freiheit feiern wollten. Ein handverlesenes Musik- und Rahmenprogramm mit Gemälde-Ausstellung, Infoständen und Angeboten für Kinder lud zum Wandeln, Genießen und Plaudern ein.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) schaute vorbei, und Vertreter vieler Organisationen feierten bei Sonnenwetter. Kultur-Staatsministerin Monika Grütters (CDU) lobte in ihrer Ansprache das Engagement des Vereins. Bei seinem breitgefächer-



Katrin Schultze-Berndt beim Sommerfest im Centre Bagatelle Foto: kbm

ten Aufgabengebiet nimmt diese Frohnauer Institution im gesamtdeutschen Kulturbereich die gleiche Aufmerksamkeit ein wie die Bayreuther Festspiele. Kultur-, Bau- und Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU) bezeugte in ihrem Grußwort ihre Verbundenheit und Schirmherrschaft für den Verein. Als Baustadträtin

ist sie auch für das öffentliche Gebäude zuständig und dankte ihrem Mann, dem Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt, für sein Engagement, Gelder aus der Lotto-Stiftung für die Dachsanierung eingeworben zu haben. Dieser Tag war dank vieler Ehrenamtlicher des Kultur- und Kunstvereins rundum gelungen. *kbm*

## Ihr IT- und EDV-Dienstleister

IT-Beratung • IT-Administration • IT-Sicherheit  
Server und PC • Server-Migrationen  
Office 365/Cloud • Exchange Online  
DSGVO-Beratung



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

**JÖRISSSEN.EDV**  
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ [info@joerissen-edv.de](mailto:info@joerissen-edv.de)

🌐 [www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)

**Schneller,  
als er's  
vom Dach  
pfeifen  
kann.**



**Wir zwitschern Ihnen einen!**

Folgen Sie der RAZ auf Twitter und erfahren Sie das Neueste aus Reinickendorf zum Liken, Kommentieren und Teilen.

[twitter.de/RAZ\\_Zeitung](https://twitter.de/RAZ_Zeitung)



**Reinickendorfer**  
Allgemeine Zeitung

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

LESERBRIEFE



Schmetterlings- und Bienenweide

Zur Kolumne von Frau von Orlow „Stadtgrün unter Druck“ v. 29.07.2021: „Mein“ Edeka-Markt Görse und Meichsner am Eichborndamm hat am Parkplatzrand einen breiten Grünstreifen. Dort hatte sich ein kleines Biotop entwickelt mit vielen blühenden Wildpflanzen, wie Natternkopf und wilde Möhre. Entsprechend summt und brummt es dort vielfältig. Bei jedem Einkauf habe ich mich über die Insektenwelt gefreut; bis alles abgemäht war. Mitten in der Blühperiode! Vermutlich war es jemandem zu unordentlich oder hat gar nicht nachgedacht? Dabei muss heute jeder Bauer einen Blüh-/Grünstreifen für die Insekten am Ackerrand stehen lassen! Umgekehrt könnte eine gute Nachricht auch so lauten: Berlins erster Edeka-Markt mit Herz für die Natur belässt extra einen Grünstreifen als Schmetterlings- und Bienenweide.

Brigitte Schwarz

Trinkfreudige, fremdsprachige Bürger

Wann wacht der Senat endlich auf? Wollen wir weiter weggucken, wenn auch die Umgebung der KaBoN sowie die angrenzenden Grünflächen, besonders im Bereich der Netto Filiale und deren Parkplatz in der Oranienburger Straße, zu einer großen Müllhalde verkommt? Da es sich bei den Verursachern überwiegend um trinkfreudige, fremdsprachige Bürger handelt, die bei uns Aufnahme fanden und versorgt werden, sollte man diesen nach der Ankunft vermitteln, was in Deutschland normalerweise üblich ist. Jede Nation hat ihre eigenen Sitten und Gebräuche. So funktioniert keine Integration! Ich beziehe mich dabei auch auf die letzte Ausgabe der RAZ, wo bereits haarsträubende Zustände in der KaBoN dargelegt wurden. Da nutzt kein vierstündiger Sicherheitsdienst am Tag, und wenn wir unseren Bezirk nicht verkommen lassen wollen, sollten sich die Verantwortlichen die Tatsachen einmal ansehen und konsequent handeln und das hat nichts mit Ausländerfeindlichkeit zu tun, wie sooft Kritik auf diesem Gebiet damit abgetan wird. Hier handelt um die Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit, auf die alle einheimischen Bürger einen Anspruch haben, auch die aufgenommenen! Deshalb besteht die Forderung, dass sich für uns alle dieser unerträgliche Zustand der Vermüllung umgehend ändern muss und die Hoffnung, dass die zuständigen Bereiche ohne Verzögerung sofort aktiv werden, solange dieses Problem noch beherrschbar ist.

I. Häder

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

Per E-Mail an [Leserbriefe\\_raz@raz-verlag.de](mailto:Leserbriefe_raz@raz-verlag.de) per Post an Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Am Borsigturm 15, 13507 Berlin

Dinner auf dem Rollfeld

GESELLSCHAFT 3.000 Gäste nahmen an Event auf dem TXL teil



Und dann die Hände zum Himmel: Franziska Giffey, die Vorsitzende der Berliner SPD, in Feierlaune Fotos (2): fle

Tegel – Die Gates sind verwaist, das Terminal umzäunt. Fetzen eines Windsacks flattern – wie zum Abschied winkend – an seinem Mast etwas trostlos in der Abendbrise. Nahezu jeder, der am wabenförmigen Airport mit dem Shuttlebus vorbeikommt, an dem pro Monat bis zu zwei Millionen Menschen gestartet und gelandet sind, schaut mit Wehmut auf das einst so stolze Gebäude. Hier wurden Träume geträumt, Hoffnungen geschürt. Es war das Tor zur Welt, weg vom Alltag.

Noch einmal bekommt der scheidende Flughafen nun Besuch, noch einmal wird er gefeiert und auf besondere Art und Weise verabschiedet: Es ist Samstag, der 7. August, und am Abend findet auf dem Rollfeld ein großes „Freedom Dinner“ statt. Dort, wo normalerweise im Minutentakt die großen Flieger gestartet und gelandet sind, war eine 770 Meter lange und 60 Meter breite Tafel aufgebaut. Die Tische waren in einer besonderen Formation angeordnet. Sie bildeten aus der Luft die Worte „BERLIN LOVES YOU“.

„Wir melden uns heute mit einem Fest an einem Ort zurück, der gleichermaßen die

Geschichte und die Zukunft symbolisiert“, eröffnet Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller von den Stufen einer Fluggasttreppe das Event, das er gemeinsam mit der Wirtschaftsministerin Ramona Pop und der Messe Berlin veranstaltet. „Das Abendevent findet auf der stillgelegten Startbahn einer Berliner Ikone statt – dem Flughafen Tegel, bevor er sich in die ‚Urban Tech Republic‘ verwandelt. Wir wollen [...] nach vielen Monaten Corona-Pandemie das Zeichen setzen: Berlin ist zurück!“ Schließlich sei Berlin die Stadt der Freiheit und Corona habe das faszinierende, Berlin-typische Lebensgefühl ausgebremst. „Alle haben

diese Zeit mit Disziplin, Langmut und Einfallsreichtum gemeistert“, fügt er hinzu. Und Ramona Pop warb darum, dass sich doch alle impfen lassen sollen, um die neue alte Freiheit auch langfristig aufrechterhalten zu können.

Das Zeichen geht um die Welt: Der Schriftzug wird aus der Luft von einem Helikopter und Drohnen festgehalten – inklusive der winkenden und eine La-Ola-Welle formenden Gästen. Die Organisatoren der Tourismusagentur Visit Berlin sprechen im Anschluss von einem „Fest der Vielfalt und der Lebensfreude“ und erhoffen sich dadurch auch Werbung für die Hauptstadt. Sie nahmen dafür eine halbe Million Euro an die Hand. Die meisten Besucher wollen allerdings noch einmal Abschied von ihrem geliebten TXL nehmen. „Er fehlt mir schon jetzt“, sagt Dinner-Gast Thomas Wisener – und spricht vielen der Gäste aus der Seele.

Ein buntes Unterhaltungsprogramm mit Bands und Trommlergruppen rundete das Dinner ab. Es nahm allerdings mit einem Wolkenbruch ein extrem feuchtes Ende.

fle



Der Regierende auf der Gangway



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • [www.s-v-z.de](http://www.s-v-z.de)

**RAZ**  
PINNWAND



Christoph Möller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit Berlin Nord (li) und Detlev Gründer, Betriebsleiter der H.-H. Focke GmbH & Co KG in der Auguste-Victoria-Allee mit einem besonderen Zertifikat. Dieses erhielt das Maschinenbau-Unternehmen für seine hervorragendes Engagement bei der Ausbildung junger Menschen.  
Foto: hb

**Dachdeckermeisterbetrieb**

Schieferarbeiten  
Neueindeckung  
Dachbeschichtung  
Flachdachsanieerung



Dachrinnenreinigung  
Balkonsanierung  
Dachsanieerung  
Fassadensanieerung



☎ **030 - 43 57 25 76**

Mobil: 0176 - 80 10 29 22

ligorio.david@web.de

Wittestraße 30K · 13509 Berlin



**Kostenlose Beratung vor Ort · Auch Kleinaufträge**



Tenniscamp des BSC Rehberge: Das Feriencamp fand vom 2. bis 6. August mit Kindern und Jugendlichen von 5 bis 18 Jahren statt. In der hinteren Reihe sind die Trainer Kevin Kralj und Marc Wiggert zu sehen.  
Foto: Heike Abromeit

**Wir suchen Sie!**

**MITARBEITER IN DER GEBÄUDETROCKNUNG**

für ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem motivierten Team.



Haben Sie eine handwerkliche Berufsausbildung und Dienstleistungsbereitschaft?

Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns auf Sie.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11  
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89  
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de  
www.mohr-trocknungstechnik.de



Die RAZ wünscht allen Schulanfängern einen schönen Schulstart!



Das Abendbrot für den Igel steht allabendlich auf der Terrasse bereit. Das Stacheltier nimmt das Angebot gern an und putzt die Schüssel blitzblank.  
Foto: hb



Doppeltes Glück hatte unserer Reporterin in Hermsdorf: Sie traf zwei Glücksbringer auf einen Streich.  
Foto: kbm

# Reinickendorf Classics

Sa. 11.09.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## NATURALLY7

20 Years Tour



So. 26.09.21 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Bookends perform Simon & Garfunkel

Through the Years



„Mit Hits wie THE BOXER, SOUNDS OF SILENCE, MR. ROBINSON, BRIDGE OVER TROUBLED WATER u.a.“

So. 3.10.21 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Isabel Varell

„Ein aufregendes Leben“  
Gesungen-Erzählt-Gelesen



Sa. 06.11.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## The Popsong Singers

Christmas Songs  
der Popmusik



So. 7.11.21 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Albert Hammond

Songbook Tour 2021



Fr. 12.11.21 / 20 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Mnozil Brass

GOLD –  
Mit Abstand das Beste



Sa. 20.11.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

Tatort Tegel

## 28. Reinickendorfer Kriminacht

B. Aichner – Z.Beck- U.Madel u.a.



Sonntag, 28.11.21 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Württembergische Philharmonie Reutlingen

L. Mc Fall (Leitung), A. Dariescu (Klavier)  
Beethoven: Coriolan-Ouvertüre – C. Schumann:  
Klavierkonzert a-Moll – E. Mayer: Sinfonie Nr.1



Sa. 11.12.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Tom Gaebel & His Orchestra

A Swinging Christmas



So. 12.12.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## The Happy Disharmonists

Das Vokalensemble  
mit Kultcharakter



Sa. 18.12.21 / 11 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Weihnachten mit Rumpelstil

Vorfreude



Sa. 18.12.21 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Mozart Group

Durchgeknallt aber geistvoll



So. 26.12.21 / 16 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

Kendlingers

## K&K Opernchor

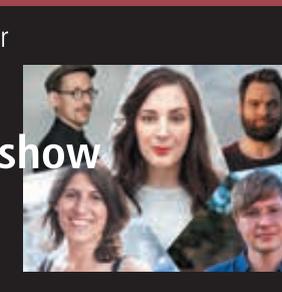
Festliche Weihnacht



Mi. 29.12.21 / 20 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Berliner Lesebühnenshow 2021

Piet Weber,  
Paul Bokowski u.a.



Fr. 31.12.21 / 16 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## The Last Night of the Year

Silvesterkonzert

Darius Mikulski & Orchester



So. 2.1.22 / 18 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

65. Bühnenjubiläum

## Karl Leister

mit dem Holzhäuser-Quartett  
Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur



Sa. 08.01.22 / 19 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Don't Stop the Music

The Evolution  
of Dance



Di. 25.01.22 / 20 Uhr  
Ernst-Reuter-Saal

## Take it to the Limit

A Celebration  
of the EAGLES



Hits wie „Hotel California“,  
„Take it easy“, „New Kid  
in Town“ u.a. in einzigarti-  
ger Weise interpretiert.

So. 21.11.21 / 16 Uhr  
Fontane-Haus

## Peter und der Wolf

Kammerorchester  
Unter den Linden



Fr. 10.12.21 / 20 Uhr  
Fontane-Haus

## Truck Stop

Greatest Hits  
– Gestern & Heute



Do. 26.5.22 (Himmelfahrtstag) / 16 Uhr  
Fontane-Haus  
Theater Lichtermeer

## Das Dschungelbuch

Das Musical für die ganze Familie



Tickets: 030 - 479 974 23 - [www.reinickendorf-classics.de](http://www.reinickendorf-classics.de)

# REINICKENDORFERLEBEN

## Termine & Marktplatz für Reinickendorf



Foto: Luz Edelhoff

### KLAVIERMUSIK

#### Chopin und Wagner

Klaviermatinée mit Ralph Neubert. Der Pianist Ralph Neubert spielt Werke von Chopin und Liszt-Wagner und setzt sich mit den Gemeinsamkeiten und Unterschieden auseinander. So war Neubert von dem Gedanken gefesselt, einmal ausschließlich Werke dieser Komponisten in einem Konzert zu spielen, was durch Franz Liszts Wagnerbearbeitungen möglich wurde. Eintritt für Erwachsene: 20 Euro, ermäßigt: 15 Euro, Schüler: 10 Euro

**20. August, 19.30 Uhr**

Centre Bagatelle, Zeltiger Straße 6, Frohnau



Foto: promo

### KONZERT

#### Eb Davis & Band

Er ist Berlins unangefochtener „Mister Blues“. Unzählige Dokus, Zeitungsartikel und Reportagen huldigen seinem Werk und dem, was er für die Berliner Musikszene sowie den Blues in Deutschland getan hat: Eb Davis. Seit Jahrzehnten begeistert der in Arkansas, USA, geborene Musiker sein Publikum in Clubs und auf Festivals auf der ganzen Welt. Nicht umsonst trägt er den Beinamen „The Blues Ambassador“, was so viel heisst wie „Botschafter des Blues“. Durch einige Auftritte im LOCI LOFT zählt Eb Davis mittlerweile fest zur „Loci Family“. Terrassenticket: 19 Euro, Ticketbestellung unter <https://www.loci-loft.de/tickets.html?event=835>

**21. August, 19 Uhr**

Loci Loft, Oraniendamm 72, Wittenau

### SPRECHSTUNDEN

#### Bettina König

Kulinarische  
Stadtführung

**Sa, 21.08.,  
ab 14 Uhr**



MdA SPD

Aufgrund der begrenzten Anzahl an Plätzen ist eine Anmeldung unter 4072 4336 oder per E-Mail an [info@bettina-koenig.de](mailto:info@bettina-koenig.de) erwünscht. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung mitgeteilt.

#### Nicola Böcker-Giannini

Bürger-  
sprechstunde

**Fr, 13.08.,  
17 – 18:30 Uhr**

Infostand Heiligensee Edeka  
Bekassinenweg



MdA SPD

#### Stephan Schmidt

Bürger-  
sprechstunde

**Sa, 21.08.,  
9 – 12 Uhr**

vor „Edeka“  
im Bekassinenweg  
in Heiligensee

**Fr, 13.08., 12 – 13 Uhr,  
Do, 19.08., 19 – 10 Uhr  
Mi, 25.08., 17 – 18 Uhr**

Telefonsprechstunde  
Tel.: 4039 5793



MdA CDU

#### David Jahn

Bürger-  
sprechstunde

**Mo, 23.08.,  
17 – 18 Uhr**

Interessierte senden bitte vorab eine Email an [info@fdp-fraktion-reinickendorf.de](mailto:info@fdp-fraktion-reinickendorf.de), wenn sie an der Bürgersprechstunde teilnehmen wollen.



FDP

#### Hinrich Westerkamp

Telefon-  
Sprechstunde

**Mi., 18.08.  
18 – 19 Uhr**

Tel. 9 02 94 20 28



Bündnis 90/  
Die Grünen

#### Andrea Behnke

Kinder-, jugend-  
und sportpolitische  
Sprecherin

Telefon-  
Sprechstunde

**Mi., 15.09.  
18 – 19 Uhr**

Tel. 90294-2028



Bündnis 90/  
Die Grünen

#### Seniorensprechstunde

Tel.: 902 94 63 91, Sabine Kuhn  
Dienstags von 9 bis 12 Uhr,  
donnerstags von 15 bis 18 Uhr und  
nach telefonischer Vereinbarung.



Foto: promo

### MUSIK

#### Ulli und die grauen Zellen

Der bekannte RBB-Reporter singt Soul- und Rock Songs der 60er und 70er Jahre, verpackt in gutem Entertainment. Von Rio Reiser bis Udo Lindenberg. Getragen von den Grauen Zellen interpretiert er die Songs mit gekonntem Entertainment und Soul in der Stimme. Kleine Geschichten und Anekdoten runden das Konzerterlebnis ab. Tickets: 16 Euro

**22. August, 15 Uhr**

Biergarten im Landhaus Schupke,  
Alt-Wittenau 66, Wittenau

Schulz & Gojowy  
**GARDINEN**  
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Polsterarbeiten • Markisen
- Sonnenschutz • Teppichböden
- Insektenschutz • Waschs-service

Änderungsschneiderei

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr  
[www.gardinenatelier-berlin.de](http://www.gardinenatelier-berlin.de)

Neuanfertigung und Änderung

An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

## Glasbau Proft

### Gebäudedienstleistungen

Lübarser Straße 23, 13435 Berlin  
Fon: 030 411 1028, [www.glasbau-proft.de](http://www.glasbau-proft.de)

Verglasungen aller Art  
Gebäudedienste  
Schädlingsbekämpfung



[www.Fenster-Türen.Berlin](http://www.Fenster-Türen.Berlin)  
inkl. Beschlagsarbeiten/Montageservice



### INDUSTRIESPAZIERGANG

#### Unterwegs in Reinickendorf

C.L.P Fleck Söhne, ein Hersteller von Maschinen zur Holzbearbeitung, war 1892 als erstes Industrieunternehmen an die Flottenstraße gezogen, das Unternehmen produzierte hier noch bis 1980. Die Firma repräsentiert deshalb bis heute eine Fabrik des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit Unternehmervilla, Montagehallen, Kesselhaus, Schmiede und Wohnungen für Pförtner und Kutscher. Teilnahme entgeltfrei.

**15. August, 10-12 Uhr**

Treffpunkt: S-Bahnhof Alt-Reinickendorf/Linie S25,  
Ziel: S-Bahnhof Wilhelmsruh/Linie S1

# Fit & Gesund



Sonderthema in Ausgabe 19/21  
**am 07. Oktober 2021**  
 Anzeigenschluss: 30. September 2021

Mehr unter [www.raz-zeitung.de/werben](http://www.raz-zeitung.de/werben)

## Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

RAZ Verlag und Medien GmbH  
 Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin  
 Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22  
[www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de) • [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)

### KRISENDIENSTE UND NOTRUFNUMMERN

#### Berliner Krisendienst für Reinickendorf

Der Krisendienst begleitet Menschen in seelischen Krisensituationen und hilft professionell, wo Familie, Freundschaften und Bekannte überfordert sind.

Erreichbar: täglich von 16 – 24 Uhr,  
 Berliner Straße 25 • Tel. 390 63 – 50

#### Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr kostenfrei erreichbar: Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.  
 Tel. 08000 116 016 (24 Stunden)

#### BIG-Hotline

Erstanlaufstelle zum Thema häusliche Gewalt für betroffene Frauen und ihre Kinder

Tel. 611 03 00, rund um die Uhr  
 Internet: [www.big-hotline.de](http://www.big-hotline.de)

#### Telefonseelsorge Berlin e.V.

Tel. 0800 – 111 0 111, rund um die Uhr; gebührenfrei  
 Internet: [www.telefonseelsorge-berlin.de](http://www.telefonseelsorge-berlin.de)  
 Beratungs- und Seelsorgeangebot für Menschen, anonym und vertraulich



#### Frauenkrisentelefon

Tel. 615 42 43  
 Tel. 615 75 96  
 (Migrantinnenberatung)  
 Internet: [www.frauenkrisentelefon.de](http://www.frauenkrisentelefon.de)

Krisenintervention, Psychosoziale Beratung und Begleitung für Frauen in Krisen und schwierigen Situationen

#### Informationen zum Coronavirus

Falls Sie befürchten, sich angesteckt zu haben, können Sie sich unter folgender Hotline beraten lassen:  
 Tel. 90 28 28 28

#### Kirchliche Telefonseelsorge Berlin

Tel. 0800 – 111 0 222, rund um die Uhr; gebührenfrei  
 Internet: [www.berliner-telefonseelsorge.de](http://www.berliner-telefonseelsorge.de)

#### Weißer Ring e.V. Außenstelle Berlin-Nord I

Hilfe für Kriminalitätsoffer  
 Telefon: 116 006  
 Onlineberatung: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)



### AUSSTELLUNG „Geschichten“

Klaudia Krynicka (geb. in Warschau) ist eine in Berlin lebende multidisziplinäre Künstlerin, die sich besonders auf Malerei, Zeichnung und Grafik fokussiert. Die Aufnahmen von Träumen, magischen Geschichten, vagen Erinnerungen sind zentrale Themen im Werk von Klaudia Krynicka. Fast leerer Himmel, tiefer Horizont, unscharfe Figuren erzeugen bestimmte Gefühlszustände und Stimmungen.

**bis 10. Oktober, Di und Fr, 16.30 bis 18 Uhr**

Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, Frohnau



### APOTHEKEN-NOTDIENST VOM 12.08. BIS 28.08.2021

#### DONNERSTAG, 12.08.21

**Oran-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 60  
 13437 Berlin • 030 4140990  
**Storchen-Apotheke**  
 Schulzendorfer Straße 70  
 13503 Berlin • 030 / 431 32 04

#### FREITAG, 13.08.2021

**Ludolfinger Apotheke**  
 Ludolfingerplatz 8  
 13465 Berlin • 030 4011033

#### SAMSTAG, 14.08.2021

**Äskulap-Apotheke**  
 Senftenberger Ring 13  
 13439 Berlin • 030 4153052

#### SONNTAG, 15.08.2021

**Residenz Apotheke**  
 Residenzstraße 123  
 13409 Berlin • 030 4952736

#### MONTAG, 16.08.2021

**Leuchtturm Apotheke**  
 Heinsestraße 32-34  
 13467 Berlin • 030 40508240  
**Sanimedius-Apotheke**  
 Pankower Allee 47/51  
 13409 Berlin • 030 48476102

#### DIENSTAG, 17.08.2021

**Bären-Apotheke**  
 Oranienburger Straße 85-86  
 13437 Berlin • 030 40911112  
**easy Apotheke**  
 Residenzstraße 33  
 13409 Berlin • 030 26344826

#### MITTWOCH, 18.08.2021

**Alte Spree-Apotheke**  
 Alt-Tegel 5  
 13507 Berlin • 030 4339785  
**Barlach-Apotheke**  
 Auguste-Viktoria-Allee 81  
 13403 Berlin • 030 4132840

#### DONNERSTAG, 19.08.21

**Falken-Apotheke**  
 Turmfalkenstraße 25  
 13505 Berlin • 030 4313733  
**Rosen-Apotheke**  
 Scharnweberstraße 27  
 13405 Berlin • 030 4122120

#### FREITAG, 20.08.2021

**Fleming-Apotheke**  
 Zabel-Krüger-Damm 31  
 13469 Berlin • 030 4024085  
**Wilhelm-Tell-Apotheke**  
 Gotthardstraße 27  
 13407 Berlin • 030 4959979

#### SAMSTAG, 21.08.2021

**Park-Apotheke**  
 Zeltinger Platz 7  
 13465 Berlin • 030 4011058

#### SONNTAG, 22.08.2021

**Gorki Apotheke**  
 Gorkistraße 3  
 13507 Berlin • 030 4336838  
**Lindauer Apotheke**  
 Residenzstraße 154  
 13405 Berlin • 030 49872597

#### DIENSTAG, 24.08.2021

**Apotheke am Markt Rdf.**  
 Scharnweberstraße 48A  
 13405 Berlin • 030 / 412 11 88  
**Ewa-Apotheke**  
 Eichhorster Weg 5  
 13435 Berlin • 030 / 416 90 83

#### MITTWOCH, 25.08.2021

**Hirsch-Apotheke**  
 Heinsestraße 47  
 13467 Berlin • 030 4041289

#### DONNERSTAG, 26.08.21

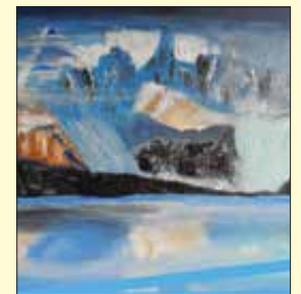
**Diamant Apotheke**  
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15  
 13405 Berlin • 030 4985750

#### FREITAG, 27.08.2021

**Eichborn-Apotheke**  
 Eichborndamm 55  
 13403 Berlin • 030 41783267  
**Hermisdorfer Apotheke**  
 Glienicke Straße 6  
 13467 Berlin • 030 400095630

#### SAMSTAG, 28.08.2021

**Annen-Apotheke**  
 Ernststraße 62  
 13509 Berlin • 030 43566486  
**easy Apotheke Märk. Zeile**  
 Senftenberger Ring 17  
 13439 Berlin • 030 419591320



### AUSSTELLUNG „Zauber in Farbe“

Bilder von Silvia Steinmann. Sie liebt es, mit Farben zu spielen und hat sich deshalb der Acrylmalerei verschrieben. Farben verzauern und machen fröhlich. Genauso zauberhaft ist das vierte Buch der Wortfinder geworden, was sie zur Vernissage präsentiert hat.

**bis 29. Oktober**

Quartiersmanagement  
 Auguste-Viktoria-Allee  
 Graf-Haeseler-Straße 17  
 Reinickendorf

### KIETZWALK

### „Zauber in Farbe“

Mara Genschel, Norbert Lange und Mathias Traxler nehmen Interessierte mit auf einen Kiezspaziergang: Hals über Kopf, Laut um Laut. Soundpoesie als Erlebensform. Sie begehen die Auguste Viktoria Allee.

**21. August, 15 Uhr**

Treffpunkt: Nachbarschafts- und Lesegarten der Stadtbibliothek Reinickendorf-West, Auguste-Viktoria-Allee 29-31, Reinickendorf

**Senden Sie uns Ihre Event-,  
 Veranstaltungs- und  
 Ausstellungstermine an  
 Termine\_RAZ@raz-verlag.de**

### UNSER GESCHENK AN ALLE GEBURTSTAGSKINDER: EINE GUTE IDEE.

Laden Sie Freunde und Familie ein, stift Geschenke lieber für das Hospiz Reinickendorf Katharinenhaus zu spenden. Damit Menschen mit schweren und unheilbaren Krankheiten sich bis zum Ende gut aufgehoben fühlen können.

Caritas-Krankenhilfe Berlin e.V. IBAN: DE 05370601936003169012 BIC: GENODE33PAX



**AUTO & MOTORRAD**

**Verkaufe 4** neuwertige Sommerreifen von Michelin Green Energy Saver 205/60 R16 96H, VB 220 EUR (NP waren 480 EUR), Tel.: 4313368

**Wir kaufen** Wohnmobile + Wohnwagen Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de Wohnmobilcenter Am Wasserturm

**Kinder-Motorradhelm** zu verk., unfallfrei, Probierer, Gr. Kinder-M, schw.-weiß, mit Sonnenblende, VB 45,- Euro, pinguin-lady@web.de

**Kinder-Motorradjacke** zu verkaufen, Größe L, schw-rot, Outdoor, Rücken-/Ellenbogenprotektoren, VB 25,- Euro, pinguin-lady@web.de

**Mercedes-Benz E** 430 (W210), silber, Bj. 11/2001, TÜV 05/2021, ca. 322.000 km, Kp. 5,0 T€, Mail: peter-walerowitz@web.de

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Junggebl. Optimistin**, 70+, 1,65, schlk.,nettes Auß.wünscht sich symp. Partner, NR, bis 75, mit Hum., Niveau,viels. Int. 015731792404

**W, 60+** su. spirituell denkende, intelligente W/M z.B. f. Naturerkundungen, um dem Corona-Wahnsinn etwas zu entfliehen. lanx@cb.mail.de

**Lust auf** spontanen zärtlichen Sex? M 49, 185, schl., NR möchte Dich, Genießerin (lustv. W) verwöhnen, trau Dich! Tel.015730960350

**Rüstige Rentnerin** 75 J. in Tegel sucht für Freizeitgestaltung rüstigen Rentner, der noch fit auf der Bereifung ist. Tel. 43806312.

**BERUF & KARRIERE**

**Stundenweise Betreuungskraft** für Seniorin in Tegel gesucht.Erfahrung mit Demenz Voraussetzung, Std-lohn ab 15 €. frieda.emma@gmx.de

**Med. Fachangestellte** für Allgemeinmed. Praxis im Märkischen Viertel ca. 24 Std./Woche gesucht. Wir freuen uns auf Sie! Tel. 416 40 30 oder birim@web.de

**ELEKTRONIK & TECHNIK**

**Kindermann-Overhaed Proj.** Famulux reflex,Tragetasche, autom. Schärfabgleich, sehr wenig benutzt, NP 750€, jetzt 115€, Tel. 0304335082

**PC Monitor** v. Eizo FlexScan, Color LCD Monitor, schwarz, 58,5 cm breit, 23 Zoll, neuwertig, super Bildqualität. Tel. 015906815379

**Zu verkaufen:** Boxen, Tonbandgerät, Fotoapparat, Nähmaschine, Schreibmaschine, Schneiderbürste, alles VB. 432 64 08

**Hi-Fi-Turm Schrank** mit 2 Schubladen, Rahmen und Füllung Erle Massiv Holz. T:53xH:70xH:97cm, für 80,-€ zu verkaufen. Tel. 015906815379

**Waldmann Stehleuchte** CHORUS LCS 455/2E 58, Lichtgrau, 4 x 55 W, 2 Helligkeitsstufen, h=186 cm, NP 778 €, jetzt 180 €, Tel. 030-4335082

**NEC 19** Zoll LCD Monitor, silber/schwarz, gebraucht, höhenverstellbar, kippbar, Lautsprecher, Kopfhöreranschluss, 30€, Tel.: 4335082

**Tauchpumpe** v. Jung U5 KS Niro mit Schlauch, Schmutzwasserpumpe 1x benutzt, NP 339,-€ für 180,-€ zu verkaufen. Tel.: 015906815379

**Brother HL-L5100DN** S/W Laserdrucker im Orig.-Karton plus Toner (neu) Tel. 70712467

**HANDWERK**

**Sie wollen** mal Laminat oder das ganze Zimmer neu einfach mal anrufen. Wir machen auch Maler, Putz und Beton arbeiten tel 015206640463

**HAUS & GARTEN**

**Gartentisch** zu verkaufen: Forestgreen, L 137 cm, B 90 cm, H 73 cm, für Selbst-abholer VB 15,00 € Tel.: 0171 657 8473 oder 415 61 72

**Schüler bietet** Gartenarbeit in Wilhelmsruh, Rosenthal und Wittenau an. Ich mähe Rasen, jäte Unkraut etc. Telefon: 01796057532

**Alles rund** um den Garten: Pflege, Entsorgung (Baumschnitt, Hecke, Laub), Steinsetzen, preiswert, schnell, zuverlässig. Wir erledigen Ihre schwere Arbeit im Garten. Tel.: 01781768695 / 015229 047039

**Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!**  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten: Wohnung, Treppenhäuser, Fassaden, Bodenbeläge  
Conradstraße 41, 13509 Berlin hiekemalereibetrieb@hotmail.de  
Tel. 030-436 23 12  
Mobil 0172-910 44 32

**Haushaltshilfe** 4 Std./Woche in Heiligensee gesucht. T. 4316556 o. annemarie.harms@gmx.de

**HOBBY & FREIZEIT**

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Bridge lernen** ... und das im Norden Berlins. Wer kann mir behilflich sein? Tel. 0177 4021138

**Möchten Sie** ehrenamtlich Menschen in Altenpflegeheimen in Reinickendorf Freude bringen? Kontakt Frau Tempel: 0176 39608940

**Kaufe alte** Ansichtskarten,Bravo,Comic Micky Maus Sigurd usw,Filmprogramme,Western Krimi Abenteuerhefte, Eisenbahnhefte uvm. 030 4024329

**Verkaufe 4** Bücher vom Angeln. Das Angeln im Meer, Angeln ist Irre, Der vielseitige Angler, Anglergeschichten für 5 Euro. Tel. 015150950415.

**IMMOBILIEN**

**Weddinger hat** Heimweh & sucht mit Freundin WHG nahe Leo o. Pankstr - Einzug flexibel. Ab 2ZI />70m2 / max.1300€ warm - weddinger@aikq.de

**Kinderärztin** sucht freistehendes Haus auf großem Grundstück im Grünen für Familiengründung, zB Heiligensee. Traum.Haus.gesucht@gmx.de

**Suche 1/2** Zi.-WHG in Reinickendorf/ Mitte für ca. 450 € warm, WBS vorhanden; an Fr. Riechert PF 510207 13362 Berlin

**Suche Eigentumswohnung** zum Kauf, auch vermietet oder renovierungsbedürftig, Privat an Privat, Kein Makler. Hr. Laiblin Tel. 0163 732 52 37

**Suche Haus** von privat schneller und einfacher Ankauf Tel: 030 62930740 Ankauf ohne Makler gerne sanierungsbedürftig

**Familie aus** Konr.höhe mit sicherem Einkommen sucht Haus zur längerfr. Miete in Konr.höhe/Tegelort, Heiligensee, Frohnau. 01749387516

**Junge Familie** sucht ein relativ neu gebautes oder bereits renoviertes Einfamilienhaus in Rastatt und Umgebung +/-15km zum Kaufen.

**Junges Paar** sucht Baugrundstück/ Haus bis 500 TEUR für das gemeinsame Familienglück. Vielen Dank für Hinweise: hausglueck2021@posteo.de

**Haus/Grundstück/EG-Wohnung** zum Kauf gesucht, bieten barrierefreie 3-Zi. Wohnung + Stellplatz in Alt-Tegel 0176/29901123 o. mhsc@gmx.de

**KINDER & FAMILIE**

**! Mein Schatz!** Nun sind wir beide "voll-jährig"! Es drückt und küsst Dich Dein Hummerschatz! Ganz, ganz tolle!

**Von Borsigwalde** bis Zepernick, das Kita Team Ernststraße, begrüßt alle ehemaligen Maxikinder und wünscht einen tollen Schulstart.

**KUNST & ANTIQUITÄTEN**

**Weihnachts-Pyramide, 3stufig**, traditionelle Handarbeit aus Naturholz, 150 Euro. Tel.: 0176-50704569.

**MÖBEL & HAUSRAT**

**Geschirr Marke** Thomas weiss m Silberrand f 6 Pers.,div.Kristallkaraffen+schalen. Bisamjacke Gr.44 alles VB - Tel.: 030-88660509

**Rollator ToproTroja** m. Rückengurt NP 350€+Rollstuhl TransiAluLite NP 189€, neuwertig VB 030-88660509

**Garderobenspiegel** m. Abl., facetrierter Spiegel/Dekor, Maß: 2mX83cm,Buche, grüner Rand, dazu Hutabl./Stange, VB 300 €, T. 0176-88283167

**Bad-Kristallspiegel** m. Licht, Facettenschliff, oben rund, Maße: 1mX55cm, v. Fa. Zierath, Abholung, VB 250 €, Tel. 0176/88283167

**Esstisch, oval**, Maße: 1.55x1.03, Buche massiv, 2 halbrunde Standbeine, zweifarbig (Buche/schwarz), Abholung, VB 400€, Tel. 0176/88283167

**PC-/Schreibtisch 132** x 69 cm m. Glasplatte und Unterschrank Ausziehb. Tastaturplatte u. Fußstütze, Foto per WhatsApp Tel. 030 70712467

**TIERMARKT**

**Hundetransportbox 92x65cm**, 70 cm hoch, Kunststoff grau, nur 1x benutzt wie neu.NP 200€, hier für 135€. 030 43775252

**Anhänglicher, fitter** Dackelmix, 30 cm, 12 Jahre, gesund, katzenverträglich, geht gerne spazieren. Vom Tierschutz 01623839613

**UNTERRICHT & NEBENJOBS**

**Familie in** Hermsdorf sucht zuverläss. Reinigungshilfe für 6-8 h/Wo. im EFH (ca. 100 qm). 030 8937 1030 (bis 16 Uhr erreichbar)

**Suche eine** Dame die mir bei der Hausarbeit hilft. Einmal die Woche 3 Stunden. nahe S-Bahnhof Heiligensee Handy 0172334262

**VERSCHIEDENES**

**Sammler sucht** altes Spielzeug, Eisenbahnen, Blechspielzeug, Autos sowie alte Postkarten. 030 - 404 58 97

**Kaufe Ihre** gepflegte Schallplatten- und CD Sammlung, gern auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170/56 62 382

**Biergläser und Bierkrüge**, insgesamt 20 Stück, 50 Euro. Tel. 0176-50704569.

**Nachbarschaftsverein** holt kostenlos alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbürger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

**Für Gesundheitsuchende** ist an jedem Sonntag um 6 Uhr eine 30 Min. Sendung im Livestream auf Alex TV und im Kabelfernsehen zu sehen.

**Suche Pflegedienst** in der Conradstraße in Berlin-Borsigwalde für morgens und abends täglich: pflegesuche@sags-permail.de

**Kaufe alte** Ansichtskarten,Bravo,Comic Micky Maus Sigurd usw, Filmprogramme,Western Krimi Abenteuerhefte, Eisenbahnhefte uvm. 030 4024329

**Münzen und Briefmarken** kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

**Möchten Sie** ehrenamtlich Menschen in Altenpflegeheimen in Reinickendorf Freude bringen? Kontakt Frau Tempel: 0176 39608940

**Junges Paar** sucht Baugrundstück/ Haus bis 500 TEUR für das gemeinsame Familienglück. Vielen Dank für Hinweise: hausglueck2021@posteo.de

**Zu verkaufen:** Boxen, Tonbandgerät, Fotoapparat, Nähmaschine, Schreibmaschine, Schneiderbürste, alles VB. 432 64 08

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**Liebe Kleinanzeigenkunden, bitte vergessen Sie nicht, Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse im Anzeigentext anzugeben, da Anzeigen ohne Kontaktdaten automatisch gelöscht werden.**

[www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/](http://www.raz-zeitung.de/kleinanzeigen/)

**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**IMPRESSUM**  
Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

**Erscheinungsweise:** 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat an ca. 400 Vertriebsstellen

**Druckauflage:** 40.000 Exemplare

**Herausgeber:** Tomislav Bucec  
Herausgeber@raz-verlag.de



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

**Verlag:** RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. (030) 43 777 82-0  
Fax (030) 43 777 82-22  
info@raz-verlag.de  
www.raz-zeitung.de

**Geschäftsführer:** Tomislav Bucec

**Bürozeiten:** Mo-Fr 10-13 Uhr (nur tel.)

**Redaktion:** (030) 43 777 82-10  
Redaktion\_RAZ@raz-verlag.de

**Leitung Redaktion:** Anja Jönsson

**Chefin vom Dienst:** Heidrun Berger

**Verlagskoordination:** Inka Thaysen

**Redaktion/ Redaktionelle Mitarbeiter:**

Anja Jönsson (ajö),  
Heidrun Berger (hb),  
Bernd Karkossa (bk),  
Inka Thaysen (ith),  
Christiane Flechtner (fle),  
Margrith Frei Krause (mfk),  
Boris Dammer (bod),  
Andrei Schnell (as),  
Karsten Schmidt (ks),  
Harald Dudel (du),  
Melanie von Orlow (mvo),  
Karin Brigitte Mademann (kbm),  
Bertram Schwarz (bs)

**Terminredaktion:**

Termine\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen:** (030) 43 777 82-20  
Anzeigen\_RAZ@raz-verlag.de

**Anzeigen/Verkaufsleitung:**

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21  
Mobil (0151) 64 43 21 19

**Anzeigenberater:**

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

**Sonderthemen:**

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

**Vertrieb:** Vertrieb\_RAZ@raz-verlag.de

**Satz/Layout/Druckunterlagen:**

Astrid Greif  
Druckdaten\_RAZ@raz-verlag.de

**Druck:**

Rheinische DruckMedien GmbH  
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

**Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipublizität in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.**

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 vom 01.01.2021

**So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ**

**kostenlos** online unter [www.raz-zeitung.de](http://www.raz-zeitung.de)



... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



**Reinickendorfer Allgemeine Zeitung**

**NÄCHSTES HEFT**

Erscheinungstermin  
**Donnerstag, 26. August 2021**  
Anzeigenschluss/Termine  
**Donnerstag, 19. August 2021**

Dauer	Getreideblüten (Mz.)	Kunststil zur Zeit Napoleons I.	kurz für: in das	Blutader	Kraft	scheue Waldtiere	unverdünnt	Schiffseigner	Auswuchs an Tierköpfen	französischer Hof Tanz	römischer Kaiser † 211	nörgeln	englisch: eins	mit Essen versorgen	Passionspielort in Tirol	Wasserstelle für Tiere
				testen					5		Vertretung der EU-Staaten					
Fluss zum Dollart			nichts Gutes	Reform							Rufname d. Schauspielers Connery	Land im Wasser	6			altgriechische Grabsäulen
Kriminalpolizei (Kw.)			unterrichten						Sklavin in der Oper 'Turandot'	religiöse Glaubensgruppe				Klage-lied	katalonischer, mallorq. Artikel	
				Bewohner der 'Grünen Insel'			Meeresbodenschütterung	salopp				Denkweise	Siegerin im Wettkampf			
					französische Anrede (Abk.)	orient. Volkshöreriger				elitär				8		indischer Dichter und Philosoph
Gebären bei Säugtieren			Lanze	Haus-haltsgerät				Hilfs-mittel (Mz.)								
geröstete Kartoffelscheiben	Fremd-wortteil: Hundert	das Unsterbliche							9	musik.: ungebundener Ton	Abk.: nomen novum		Mann-schaft (engl.)	Heiß-ge-trränk		
				west-afr. Schutz-amulett	wegge-brochen (ugs.)						eingedickter Frucht-saft	größter Saturn-mond				Angeh. e. german. Volks-stamms
Handelnder		Beglau-bigung	Gebärde								kommuna-ler Kassen-leiter	aus-schließ-lich	Hafen-damm	Beruf, Auf-gabe	männ-licher franz. Artikel	
					Arbeits-stelle											
Kanton der Schweiz						Blüten-pracht										
			Verlade-maschi-nen	be-geister-ter An-hänger							japani-sches Längen-maß		Mutter der Nibel-un-gen-könige			gemalte Stadt-ansicht
Vorge-setzter (amerik.)	Grund-schlepp-netz	Titelfigur bei Thomas Mann					daheim							Drüsen-abson-derung	röm. Zahl-zeichen: sechs	
afrika-nisches Muschel-geld					nieder-trächtig	englisch: bei					italie-nischer Name des Ätna	'Irland' in der Landes-sprache	erblicken			
			Büro (engl.)	Haar-farbe im Alter				Musik-stück		bibli-scher Patriarch	Wikinger	Abk.: Europa-rat	Sport-boot			Schwarz-wald-gipfel
Schul-zensur	ein-tönige Land-schaft				Herr-scher-sitz				7	nicht viel			gegen Geld er-werben	Verg-nügen (engl.)		
abgeän-derter Vorname					röm. Göttin d. Morgen-röte	be-urkun-dender Jurist						Beglei-tung	Lurch-tier			
				munter, aktiv	Schul-fest-säle				Schuld-bekent-nis (mea ...)	Höhen-unter-schied, Neigung						Bewoh-ner des Kantons Uri
Wasch-mittel	englisch: wann	italie-nische Insel, Toskana	Brauch, Zeremo-niell			Vorname der Lollo-brigida	Umhang mit Kapuze					un-modern (engl.)		alt-römi-sche Spiel-würfel	Weich-nadel-baum	
wach rütteln					Satz	nicht leer							Pferde-zuruf: links!	dennoch		
			Kreis-zahl	eine Steuer, Abgabe (Kw.)				hohes dt. Gericht (Abk.)		spani-scher Artikel		Erfinder der Taschen-uhren †			2	
abge-laichter Hering		ärmel-loser Umhang						tropi-scher Wasser-vogel						Ver-mäch-nis		
elektron. Routen-planer (Kw.)				Naum-burger Dom-figur			Gerät, Maschi-ne						Kleintier-gattung			

**161.319 Berliner Kinder gelten als arm.**  
 Berlin gehört bundesweit zu den Städten mit der größten Kinderarmut. In Reinickendorf gibt es Regionen mit einer Kinderarmutsquote von mehr als 30%. Dem muss die Politik dringend begegnen. Dafür braucht es eine umfassende Sozialberichterstattung als Grundlage für präzise und umfassende Maßnahmen. Der Antrag der Linksfraktion, jährlich einen Kinderarmutsbericht herauszugeben wurde in zwei zuständigen BVV-Ausschüssen beschlossen.

**www.linksfraktion-reinickendorf.de**

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

SUDOKU mittel

		7	4	9		3		
			5				4	
				1	3	8	5	7
3				5		7		6
			2		6			
5	6			8				4
4	1	8	3	7				
	7				5			
		5		4	2	1		

SUDOKU schwer

	5		1				8	
		1	7					4
			5	8				6
3							4	1
			2				8	
6	4							9
9				1	5			
8					9	6		
	6			3			4	

**AUFLÖSUNG**

OLIVENBÖL

schwer

mittel

# Künstler öffnen Werkstätten

Zweites Wochenende der offenen Ateliers in Reinickendorf

**Bezirk** – Am kommenden Wochenende stehen Künstlerwerkstätten für jedermann offen. Am Samstag, 14. August, 14 bis 20 Uhr, und Sonntag, 15. August, 12 bis 18 Uhr, findet zum zweiten Mal das „Wochenende der offenen Ateliers in Reinickendorf“ statt. 93 Reinickendorfer Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Arbeitsräume für ein interessiertes Publikum.

16 Kreative mit im Bezirk verteilten Einzelateliers werden ebenso daran teilnehmen wie die fünf größeren Kunststandorte des Bezirks: der Künstlerhof Frohnau am Hubertusweg 60, das Kunstzentrum Tegel-Süd, Neheimer Straße 56-60, die Atelieretage AR\_29, Alt-Reinickendorf 29, das Monopol-Gelände in Reinickendorf-Ost, Provinzstraße 40-44, sowie das im Frühjahr 2021 neu gegründete Atelierhaus Auguste an der Auguste-Viktoria-Allee



99-100. Die Eröffnung findet am Samstag um 14 Uhr auf dem Künstlerhof Frohnau statt.

„Ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr erneut das Wochenende der offenen Ateliers in Reinickendorf durchführen können“,

sagt Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU). „Nach einer langen Pause wird Kunst endlich wieder öffentlich zugänglich. Sie haben die Gelegenheit, Einblicke in die Kunstproduktion zu erhalten, die in den vergangenen ein- und einhalb Jahren in den Ateliers stattgefunden hat. Ich freue mich, dass wir 2021 zwei weitere neue Atelierstandorte im Bezirk vorstellen können und lade Sie herzlich ein, die Künstlerinnen und Künstler durch Ihren Besuch zu unterstützen.“

In den Ateliers und Künstlerhäusern wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bei freiem Eintritt angeboten, darunter Führungen, Workshops, Ausstellungen, Vorführungen künstlerischer Techniken, Gespräche und Konzerte. Weitere Informationen gibt es im Netz unter [www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de) **red**

## ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



### „Eine Oase der Erholung“

Im Gespräch mit Pfarrerin Andrea Paetel



Foto: Heike Kraft

#### Was ist das Besondere an Reinickendorf?

Reinickendorf verkörpert für mich eine bunte und interessante Mischung aus Berlin: historisch vielfältig, eine Oase der Erholung, divers, Lebensraum für Mensch und Tier, Stadtcharakter und „Natur pur“, ruhig und aufregend lebendig, alles gleichzeitig.

#### Was in Reinickendorf muss man unbedingt gesehen haben?

Die unterschiedlichen Kirchen in ihren Baustilen, die historischen Gebäude, Orte und Plätze; die Wege am Waldesrand in der Dämmerung und bei Dunkelheit, denn hier können wir die Tiere ganz nah erleben, hören und sehen.

#### Beschreiben Sie Ihren Lieblingsplatz im Bezirk.

Der Tegeler Forst und der Pfarrgarten mit seinen hohen Kiefern und die damit verbundenen Erinnerungen an meine Kindheit und Jugendzeit bei meiner Tante in Frohnau, in ihrem Garten und am Tümpel.

#### Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In ausgewählten Restaurants in der Stadt und im Umland, auf Spaziergängen, bei meinen Kindern und Freund\*innen, im Kino. Aber: Was ist Feierabend?

#### Was ist Ihr Höhepunkt im Veranstaltungskalender?

Diesen werde ich als „Neu-Reinickendorferin“ noch kennenlernen. Ich mag Tanzveranstaltungen.

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt wirklich gefreut?

Die Berliner Mundart, die Freundlichkeit und Neugier der Menschen.

#### Was hat Sie im Bezirk zuletzt geärgert?

Der Müll im Wald und an den Wegen.

#### Beschreiben Sie Reinickendorf in nur drei Worten ...

Reinickendorf ist bunt!



Foto: privat

Seit 1. März 2021 ist Andrea Paetel Gemeindepfarrerin in der Ev. Kirchengemeinde Konradshöhe-Tegelort. Aufgewachsen ist sie in Neukölln. Dort hat sie auch ihr Abitur gemacht, später in Zehlendorf und am Berliner Dom Theologie studiert. Das erste Enkelkind ist erst wenige Wochen alt.

## BLAULICHT

### Überfall im Park

**Reinickendorf** – Zu einem gewalttätigen Überfall kam es am Abend des 5. August im Kienhorstpark. Ein 27-Jähriger wurde gegen 18.50 Uhr in der Lindauer Allee von drei Männern nach Geld gefragt und lehnte ab. Nachdem er den Kienhorstpark betreten hatte, sprachen ihn die Männer erneut auf Wechselgeld an. Als der Passant abermals verneinte, umstellte ihn das Trio. In der weiteren Folge wurde der Mann zu Boden geworfen. Die Angreifer schlugen und traten auf ihn ein und flüchteten mit einer geraubten Geldbörse in Richtung U-Bahnhof Paracelsus-

bad. Der Überfallene kam mit Verletzungen am Kopf und am Oberkörper in eine Klinik.

### Drei Schwerverletzte

**Reinickendorf** – Drei Schwerverletzte: So lautete die Schreckensbilanz nach einer Auseinandersetzung zwischen mehreren Männern am 30. Juli auf dem Parkplatz eines Bauarktes am Kapweg. Dabei soll ein 44-Jähriger mehrere Messerstiche in den Oberkörper, ein Gleichaltriger durch einen Schlag mit einem Gegenstand einen Knochenbruch sowie ein 36-Jähriger mehrere Schussverletzungen erlitten haben. Anschließend sollen zwei mutmaßliche Täter mit einem Auto vom

Tatort geflüchtet sein. Beim Herunterfahren von dem Gelände sollen sie einen bislang noch unbekanntem Mann angefahren, augenscheinlich aber nicht verletzt haben. Rettungskräfte brachten die drei Männer in Krankenhäuser und behandelten Zeugen, die unter dem Eindruck des Geschehens standen. Ein 16-Jähriger wurde auf dem Parkplatz festgenommen, erkrankungsdienstlich behandelt und vernommen. Da sich der Tatverdacht gegen ihn jedoch nicht erhärtete, tags darauf aus dem Gewahrsam entlassen. Nach dem bisherigen Stand gehen die Ermittler von einem gezielten Angriff aus.

# Die ganze Welt des Handwerks? Erlebe ich bei Theodor Bergmann.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.  
Mach den nächsten Schritt bei  
Theodor Bergmann in Berlin.

[www.theodor-bergmann.de/karriere](http://www.theodor-bergmann.de/karriere)



prime  
time  
theater

Open Air  
2021

JETZT DIE  
LETZTEN  
KARTEN  
SICHERN!



# ROBIN HONK

EINE HELDENHAFTESOMMERKOMÖDIE

VON DEN MACHERN VON **GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®

Foto: Carlo Fernandes

**NUR NOCH BIS 28. AUGUST 2021**, jeweils donnerstags - samstags 20:15 Uhr  
**STRANDBAD PLÖTZENSEE** • Nordufer 26 • 13351 Berlin-Wedding  
INFOS & TICKETS: [www.primetimetheater.de](http://www.primetimetheater.de)